

Bedienungsanleitung  
Instruction manual  
Manual de instrucciones  
Mode d'emploi

**Pyro Next**



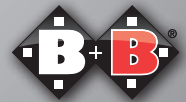
DE

EN

ES

FR

*Enjoy mobility.*



## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04	5.	Benutzung	20
1.1.	Zeichen und Symbole	04	5.1.	Ein- und Aussteigen von der Seite	20
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05	5.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	21
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05	5.3.	Treppe oder hohe Stufe überwinden	22
2.2.	Antikippräder (optional)	07	5.4.	Fahrbetrieb	23
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	07	5.5.	Ankipphilfe	23
2.4.	Zweckbestimmung	07	6.	Technische Daten	24
2.5.	Indikationen	08	7.	Transport	26
2.6.	Kontraindikationen	08	7.1.	Transport des Rollstuhls	26
2.7.	Konformitätserklärung	08	7.2.	Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF)	26
2.8.	Verantwortlichkeit	09	8.	Pflegehinweise für den Benutzer	27
2.9.	Nutzungsdauer	09	8.1.	Reinigung und Desinfektion	27
3.	Produkt- und Lieferübersicht	10	8.2.	Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	27
3.1.	Prüfung der Lieferung	10	8.2.1.	Bremsenüberprüfung	27
3.2.	Typenschild und Seriennummer	11	8.2.2.	Überprüfung der Bereifung	28
3.3.	Lieferumfang	12	9.	Wartungshinweise für den Fachhandel	28
3.4.	Produktübersicht	12	10.	Weitergabe des Rollstuhls	29
4.	Zusammenbau/Anpassungen	13	11.	Lagerung/Versand	29
4.1.	Falten und Entfalten	13	12.	Entsorgung	29
4.2.	Beinstützen	14	13.	Garantie	30
4.3.	Seitenteil und Armlehne	15			
4.4.	Bremsen	16			
4.4.1.	Betätigung der Feststellbremse	16			
4.4.2.	Einstellen der Bremsen	17			
4.5.	Sitzhöhe	18			
4.5.1.	Höhe der Antriebsräder	18			
4.5.2.	Höhe der Lenkräder	18			
4.6.	Radstand	19			
4.7.	Steckachse	19			

## 1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle nötigen Informationen zur Bedienung des Rollstuhls Pyro Next.

Der Pyro Next ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien für aktive Benutzer ausgelegt, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung, und dürfen daher nur von der Bischoff & Bischoff GmbH autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

### 1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

## 2. Wichtige Sicherheitshinweise

### 2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein, einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl niemals an nicht fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den Beinstützen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Bitte beachten, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerungen (z. B. durch starke Oberkörperbewegungen oder beim Überwinden von Hindernissen), die Kippgefahr vergrößert.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Rollstuhlüberblick), um den Rollstuhl entsprechend anzukippen.
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hebepunkte 1 und 2 (siehe 5.3.). Sind Einrichtungen wie Auffahrrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen.
- Bei Fahrten auf einem Gefälle / einer Steigung muss beachtet werden, dass, abhängig von der eingestellten Achsposition, schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes ist empfehlenswert.
- Die Sitzmaterialien sind beständig gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-1, EN 1021-2. Dennoch sollten Sie beim Rauchen die nötige Vorsicht walten lassen und die Zigarette nicht auf dem Rollstuhl ablegen. Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante) oder ein „Herunterspringen“ von Absätzen.

- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.
- Beim Ein- oder Aussteigen in bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls muss für die anderen Verkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Der Rollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Der Rollstuhl darf nicht zum Lastentransport oder zum Transport mehrerer Personen verwendet werden.
- Die Feststellbremse darf nicht zum Abbremsen der Fahrt benutzt werden.
- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällstrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr!
- Wir empfehlen, für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffbarkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können.  
Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett bitte stets beachten:
  - beide Feststellbremsen anziehen
  - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwenken.
  - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwenken.

## 2.2. Antikipppräder (optional)

Die Antikipppräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikippprädern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

## 2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, gerade auch auf Gehwegen.

## 2.4. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten Menschen mit den angegebenen Indikationen konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 125 kg.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

## 2.5. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

## 2.6. Kontraindikationen

Die Versorgung mit Rollstühlen ist ungeeignet für Personen:

- mit Sitzunfähigkeit
- Gelenkschäden /Gelenkkontrakturen an beiden Armen
- mit Wahrnehmungsstörungen
- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

## 2.7. Konformitätserklärung

Die Bischoff & Bischoff GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Pyro Next mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

## 2.8. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

## 2.9. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt, bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl bei sicherem Zustand weiter verwendet werden.

### 3. Produkt- und Lieferübersicht

#### 3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff und Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

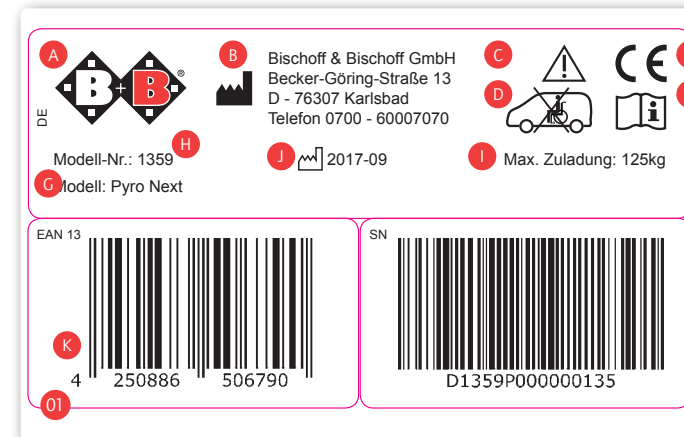
Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

#### 3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** Achtung Gebrauchsanweisung beachten
- D** Sicherung im Fahrzeug beachten
- E** CE-Zeichen
- F** Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Modellbezeichnung
- H** Modellnummer
- I** max. Zuladung
- J** Produktionsdatum
- K** Seriennummer

### 3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- Bedienungsanleitung

### 3.4. Produktübersicht



## 4. Zusammenbau/Anpassungen

### 4.1. Falten und Entfalten

#### Anlieferung

Ihr neuer B+B Rollstuhl wird komplett montiert und gefaltet in einem B+B Originalkarton angeliefert.

Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert.

#### Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, dass ein Antriebsrad entlastet ist. Schieben Sie nun die Sitzrohre auseinander und drücken Sie sie mit der flachen Hand nach unten bis sie in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 03).

#### Falten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Klappen Sie die Fußplatten bzw. das Fußbrett nach oben (Abb. 04) und lösen Sie den Klettverschluss der Rückenbespannung unter dem Sitz.

Ziehen Sie nun die Sitzbespannung nach oben, bis der Stuhl vollständig gefaltet ist (Abb. 05).



Achten Sie beim Zusammenfalten und Aufstellen darauf, dass Ihre Finger auf dem Rahmen bleiben, sonst besteht Klemmgefahr!





## 4.2. Beinstützen



Der Pyro Next ist mit zur Seite wegschwenkbaren und werkzeuglos abnehmbaren Beinstützen ausgestattet. Die Fußplatten lassen sich zur Seite hochklappen und auf die Unterschenkellänge des Nutzers einstellen.

### Beinstützen anbauen

- Halten Sie die Beinstütze am Oberteil, so dass diese nach außen zeigt.
- Führen Sie nun die Beinstütze mit dem Führungsprofil in die Rahmenbohrung ein (Abb. 07).
- Schwenken Sie die Beinstütze nach vorn bis sie deutlich hörbar einrastet und klappen Sie die Fußplatte nach unten.



### Wegschwenken und Abnehmen der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen wegschwenken, ohne sie dabei abbauen zu müssen.

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Ziehen Sie die Arretierung nach oben und schwenken Sie die Beinstütze nach außen (Abb. 08).
- Nun können Sie die Beinstütze nach außen bzw. nach innen schwenken.
- In der Außenposition kann die Beinstütze nach oben herausgezogen werden (Abb. 09).



Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstützen einhängen und nach vorne schwenken, bis sie einrasten.



Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

### Einstellen der Beinstützenlänge

Die Fußplatten sind stufenlos auf die Unterschenkellänge einstellbar.

- Lösen Sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 5mm) am Beinstützenrohr (innen) und stellen Sie die gewünschte Länge ein (Abb. 10).
- Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben wieder fest an.



Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl/Hineinsetzen darf in keinem Fall auf das Fußbrett getreten werden!

## 4.3. Seitenteil und Armlehne

Die nach hinten wegschwenkbaren Seitenteile sind zusätzlich mit Armlehnen ausgestattet, die in den drei Positionen Kurz, Standard und Lang montiert werden können.

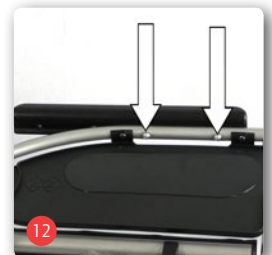
### Wegschwenken der Seitenteile

- Betätigen Sie den Hebel und schwenken Sie gleichzeitig das Seitenteil nach hinten weg (Abb. 11).
- Zum Schließen des Seitenteils klappen Sie dieses nach vorne und lassen es mit einem leichten Druck auf die Armlehne einrasten.



### Position der Armlehnen

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben (Innensechskant 4mm) auf der Unterseite (Abb. 12).
- Positionieren Sie die Armlehne in Kurz, Standard oder Lang und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.





## 4.4. Bremsen

Der Pyro Next ist serienmäßig mit Feststellbremsen zur Bedienung durch den Rollstuhlnutzer ausgestattet.

### 4.4.1. Betätigung der Feststellbremse



Die Feststellbremse darf nur zum Parken verwendet werden. Zum Abbremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen an den Antriebsrädern. Beim Abbremsen umfassen die Hände den höchsten Punkt des Greifreifens und lassen sich vom Rad mitbewegen (Abb. 13). Die Greifreifen gleiten zunächst zwischen den Händen. Abhängig von der Haltekraft, die Sie auf die Greifreifen ausüben, ändern Sie die Bremskraft vom dosierten Abbremsen bis zum plötzlichen Stillstand.



Nachdem der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Reifenbremsen durch Nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst (Abb. 14).



Ziehen Sie den Hebel wieder zu sich zurück, um die Bremse zu lösen (Abb. 15).

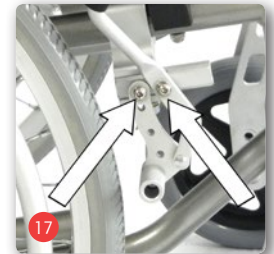


Die Feststellbremse wirkt nur auf ein Antriebsrad!

### 4.4.2. Einstellen der Bremsen

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, gehen Sie wie folgt vor:

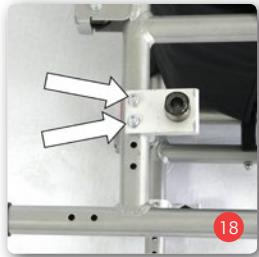
- Achten Sie bei Luftbereifung immer auf den gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!
- Prüfen Sie das Reifenprofil. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist dies nicht der Fall, oder das Profil gar nicht mehr sichtbar, muss der Reifen gewechselt werden. Bei ausreichenden technischen Kenntnissen können Sie den Reifenwechsel selbst vornehmen. Sollten Sie es sich selbst nicht zutrauen, wird Ihnen Ihr Fachhändler behilflich sein.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rads und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 8-10 mm beträgt (Abb. 16). Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund, ausgerichtet sein.
- Zum Einstellen des Abstands lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Abb. 17).
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die Schrauben noch einmal fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!



Das Einstellen der Bremsen sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

## 4.5. Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann in wenigen Schritten Ihren Befürfnissen angepasst werden. Antriebsräder und Lenkräder müssen sich jeweils in der gleichen Position (OBEN - MITTE - UNTEN) befinden.



### 4.5.1. Höhe der Antriebsräder

- Nehmen Sie die Antriebsräder ab (Abb. 22).
- Lösen Sie die Schrauben am Adapter (Innensechskant 5mm und Ringschlüssel SW 10) und ziehen Sie sie komplett heraus (Abb. 18).
- Positionieren Sie den Adapter in der gewünschten Sitzhöhe (Abb. 19).

Adapter OBEN bedeutet minimale Sitzhöhe  
 Adapter UNTEN bedeutet maximale Sitzhöhe

- Stecken Sie die Schrauben wieder in den Adapter und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.



### 4.5.2. Höhe der Lenkräder

Nach Einstellung der Antriebsräder sind anschließend die Lenkräder in die gleiche Position einzustellen.

- Lösen Sie die Achse (Innensechskant 5mm und Ringschlüssel SW 10) und nehmen Sie sie komplett heraus (Abb. 20).
- Positionieren Sie die Lenkräder in der gleichen Position wie zuvor die Antriebsräder.
- Stecken Sie die Achse wieder in die Lenkgabel und ziehen Sie sie wieder fest an.



## 4.6. Radstand

Serienmäßig wird der Pyro Next mit kurzem Radstand geliefert. Durch die Verlängerung des Radstands wird die Stabilität und Standfestigkeit des Rollstuhls verbessert.

- Nehmen Sie die Antriebsräder ab (Abb. 22).
- Lösen Sie die Schrauben am Adapter (Innensechskant 5mm und Ringschlüssel SW 10) und ziehen Sie sie komplett heraus (Abb. 18).
- Positionieren Sie den Adapter entsprechend Abb. 21 ggf. mit angepasster Sitzhöhe.
- Stecken Sie die Schrauben wieder in den Adapter und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.



Bei einer Veränderung des Radstands ist ein anschließendes Einstellen der Kniehebelbremse unbedingt erforderlich!

## 4.7. Steckachse

Der Pyro Next verfügt serienmäßig über Steckachsen. Durch die Steckachsen lassen sich die Räder leicht an- und abbauen.

- Drücken Sie mit dem Daumen auf den Arretierknopf der Steckachse und ziehen das Rad ab (Abb. 22).
- Beim wieder Anbringen ist das Rad einfach wieder auf die Aufnahme zu stecken. Dabei ist ebenfalls der Arretierknopf hineinzudrücken.



Achten Sie beim Anbringen der Antriebsräder darauf, dass die Steckachse bis zum Anschlag eingeführt ist! Prüfen Sie nach dem Aufstecken den sicheren Sitz des Rads, indem Sie das Rad zu sich heranziehen, ohne dabei den Arretierknopf der Steckachse zu betätigen!

## 5. Benutzung

### 5.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Pyro Next gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststellbremse.
- Schwenken Sie die Armlehne nach hinten weg.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder schwenken Sie die Beinstützen zur Seite ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend bringen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück, und stecken ggf. die Seitenteile wieder ein.



Niemals auf die Fußstützen steigen!  
Kippgefahr!

### 5.2. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie die Fußplatten nach oben oder schwenken Sie die Beinstützen zur Seite.
- Bringen Sie den Pyro Next und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran und bremsen Sie den Pyro Next ab.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend bringen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück und schwenken die Fußplatten nach unten.



Niemals auf die Fußplatten steigen!  
Kippgefahr!

### 5.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden



Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begeleitpersonen helfen.



- Die Helfer dürfen nur an fest montierte Rahmenteilen greifen. Die Hebe- und Greifpunkte sind in den Abbildungen 23 gekennzeichnet.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

### 5.4. Fahrbetrieb

Setzen Sie sich in Ihren B+B Rollstuhl. Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen.

Die Fortbewegung erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Dabei liegen die Hände mit Daumen und gebeugtem Zeigefinger auf den Greifreifen (Abb. 24). Aus dieser Haltung schieben beide Arme gleichmäßig den Rollstuhl an.

Um nach rechts zu fahren, hält man den rechten Greifreifen fest und schiebt nur den linken weiter an. Um nach links zu fahren ist der Anschlag umgekehrt auszuführen.

Zum Drehen auf der Stelle schieben beide Hände gleichzeitig gegeneinander.

Zum Abbremsen reduziert man die Geschwindigkeit des Greifreifens mit den Händen (siehe auch Abschnitt 4.4. Bremsen).

Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben.

Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr.

Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss der Rollstuhl durch die Begleitperson angekippt werden.



### 5.5. Ankipphilfe

Um einer Begleitperson das Überwinden von Hindernissen, wie Bordsteinkanten zu erleichtern, kann die Ankipphilfe benutzt werden. Halten Sie den Rollstuhl mit beiden Händen an den Schiebegriffen fest. Drücken Sie mit einem Fuß auf eine der Ankipphilfen (Abb. 25) und drücken Sie gleichzeitig mit den Händen nach unten.



## 6. Technische Daten

### Abmessungen und Gewichte

Gesamtlänge mit/ohne	
Beinstützen (cm):	103/83
Breite (cm):	Sitzbreite + 20cm
Höhe (cm):	95
gefaltet (BxHxL) (cm):	35x95x103
Höhe Handgriff (cm):	94
Unterschenkellänge (cm):	40-48
Fußbrettwinkel (°):	5
Kniewinkel (°):	105
Leergewicht (kg):	13,4 (SB 40cm)
Max. Belasbarkeit (kg):	125
Sitzwinkel (°):	3
Sitzbreite (cm):	40/43/46/49
Sitztiefe (cm):	42,5
Sitzhöhe vorne (cm):	47/49/51
Sitzhöhe hinten (cm):	44/46/49
Rückenlehnenwinkel (°):	7 (mit Lumbalknick)
Rückenlehnenhöhe (cm):	43
Höhe der Armlehne (cm):	22
Länge der Armlehne (cm):	32
Breite der Armlehne (cm):	4

### Reifen

Antriebsräder (Zoll):	24x1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Lenkräder (Zoll):	8x1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Radsturz (°):	0

### Ausstattung

Rahmen:	Aluminium
Sitz- und Rückenpolsterung:	Nylon
Schiebegriffe / Armlehnen:	PVC/PU

## 7. Transport

### 7.1. Transport des Rollstuhls

Um den Rollstuhl für den Transport so handlich wie möglich zu machen, müssen alle abnehmbaren Teile (Beinstützen, Antriebsräder, Armlehnen, einsteckbare Zubehörteile) entfernt und der Rollstuhl gefaltet werden.

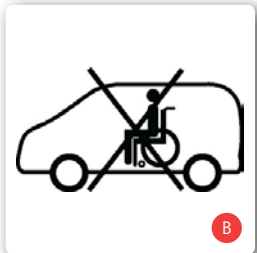
### 7.2. Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF)



als Sitz im BTF geeignet

Ob Ihr Produkt als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

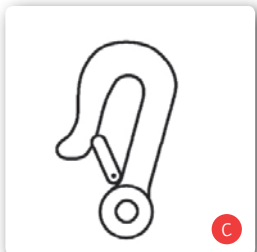
Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.



als Sitz im BTF nicht geeignet

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF befestigt werden.

Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie Ihr Produkt im Laderaum.



Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Produktes müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice.

## 8. Pflegehinweise für den Benutzer

### 8.1. Reinigung und Desinfektion

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Die Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster können abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Zur Desinfektion geben Sie dem Waschwasser einen handelsüblichen Hygienespüler zu, der Bakterien und Keime zuverlässig beseitigt.



Eine Liste der vom Robert-Koch-Institut zugelassenen Desinfektionsmittel finden Sie unter [www.rki.de](http://www.rki.de)

### 8.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

#### 8.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein.

Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewöhnliches Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

### 8.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit und ggf. korrekten Luftdruck.

## 9. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, den Rollstuhl mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer 0700/6000 7070 zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

## 10. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, dem neuen Nutzer diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers zu übergeben.

## 11. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

## 12. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.



### 13. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren.

Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

### Garantie Urkunde

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

**Produkt: Pyro Next**

Serien Nummer: \*

\* (vom Händler einzutragen)

**Fachhändler:**

**Datum & Stempel**

\*Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen

#### **Hinweis!**

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

## Index

1.	Preliminary remark	34	5.	Use	50
1.1.	Signs and symbols	34	5.1.	Entering and leaving from the	50
2.	Important safety instructions	35	5.2.	Entering and leaving from the	51
2.1.	General safety instructions	35	5.3.	Climbing stairs and high steps	52
2.2.	Anti-tip wheels (optional)	37	5.4.	Operation	53
2.3.	Use on public roads	37	5.5.	Tip assist	53
2.4.	Purpose	37	6.	Technical data	54
2.5.	Indications for use	38	7.	Transport	56
2.6.	Contraindications	38	7.1.	Transport des Rollstuhls	56
2.7.	Declaration of conformity	38	7.2.	Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF)	56
2.8.	Responsibility	39	8.	Maintenance tips for users	57
2.9.	Service life	39	8.1.	Cleaning and disinfection	57
3.	Description of product and	40	8.2.	Inspection of the wheelchair by the user	57
3.1.	Inspection on delivery	40	8.2.1.	Brake Inspection	57
3.2.	Type plate and serial number	41	8.2.2.	Checking the tyres	58
3.3.	Contents	42	9.	Maintenance tips for retailers	58
3.4.	Summary	42	10.	Transferring the wheelchair	59
4.	Assembly/Adjustments	43	11.	Storage/shipping	59
4.1.	Folding and unfolding	43	12.	Disposal	59
4.2.	Leg rests	44	13.	Warranty	60
4.3.	Side panels and armrest	45			
4.4.	Brakes	46			
4.4.1.	Setting the parking brake	46			
4.4.2.	Adjusting the brakes	47			
4.5.	Seat height	48			
4.5.1.	Hight of driving wheel	48			
4.5.2.	Hight of steering wheel	48			
4.6.	Wheelbase	49			
4.7.	Quick-release axle	49			

## 1. Preliminary remark

Dear User

You have chosen a high-quality wheelchair from Bischoff & Bischoff. Thank you for your trust in our product

This instruction manual contains all necessary information on operating the versions of the Pyro Next.

The BX 11 is designed for use both indoors and outdoors by active users who rely on a wheelchair.

Before using your new electric wheelchair for the first time, please read and follow the instructions in this manual carefully. The instruction manual is an integral and necessary part of the wheelchair. This is why you should keep it close by and include it when passing on the wheelchair to someone else.

Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized B+B dealers.

### 1.1. Signs and symbols



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!



Important! This is especially useful information on a given subject.

## 2. Important safety instructions

### 2.1. General safety instructions

To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new wheelchair on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.

- The accompanying person should be physically and mentally capable of operating a wheelchair.
- Never use the wheelchair under the influence of alcohol or other drugs.
- Please make sure that all parts have been properly installed before using the wheelchair.
- Never lift the wheelchair by parts that are not fixed firmly (the armrests or legrests).
- Make sure that the screwing axle/floating axle are tightly in the axle holder, otherwise there is risk of injuries.
- Please note that displacing the center of gravity by shifting the body or by adding loads may increase the risk of tipping over the wheelchair to the side or backwards.
- Please seek the help of an assistant person when going over obstacles, steps, etc. Use the tip assist (see overview of wheelchair) to tip the wheelchair appropriately.
- Steps and larger obstacles may only be crossed with the help of at least two assisting persons. For this, use lifting points 1 and 2 (see overview of the wheelchair). If equipment such as ramps, lifts or step climbing aids are available, these should be used.
- When driving on an incline or slope, it is necessary to be aware that a risk of tipping exists even at low angles, depending on the axle position setting. The use of anti-tippers is highly recommended.
- The seat materials are resistant to flammability according to EN 1021-1 and EN 1021-2. Nevertheless, you should exercise the necessary caution when smoking and you should not put a cigarette down on the wheelchair. Avoid running against obstacles (steps, kerbs) without braking or moving down steps.
- Avoid using on uneven, loose surfaces.
- When getting into or out of the wheelchair, apply both parking brakes.

- All road traffic regulations must be observed when driving on public roads.
- The passive lighting (reflectors) of your wheelchair must always be visible to other road users. The wheelchair may not be used for transport of more than one person or any additional load. Make sure to only use it for the intended purpose.
- You must not use the handbrake to stop the wheelchair.
- When braking at fast speeds or on long downward slopes when using the push rims, fingers and hand surfaces become hot. Caution! Danger of burning!
- We recommend leather gloves for outdoor use. These increase grip and protect fingers and hands from dirt and injury at the same time.
- Please note that the upholstery will heat up if directly exposed to sunlight and may cause injuries to your skin when touched. You should therefore cover these parts or protect the wheelchair from exposure to direct sunlight.
- Also note that the frame and pad parts may cool down significantly in winter. If possible, do not park the wheelchair outdoors in cold weather.
- When transferring between wheelchair and bed, always ensure that:
  - both parking brakes are applied
  - the side part on the side for getting in/out is swung backwards.
  - the foot plates (for getting in/out) are folded upwards, swing inwards/outwards or are removed.

## 2.2. Anti-tip wheels (optional)

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. Note that driving with anti-tip wheels on terraced terrain, lift platforms and ramps is only possible to a limited extent. Ensure sufficient clearance above, below and on the sides.

## 2.3. Use on public roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on walkways.

## 2.4. Purpose

The wheelchair is designed solely to increase mobility and to transport people with impaired mobility in accordance with indications listed. The maximum user load is 125 kg.

To note:

We are only able to issue a guarantee if the product is used in accordance with the specified conditions and for the specified purpose.

## 2.5. Indications for use

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

Inability or severely impaired ability to walk due to

- paralysis
- loss of limb
- defect/deformity of limb
- joint contracture
- joint damage (not in both arms)
- other diseases

## 2.6. Contraindications

Provision of wheelchairs is not suitable for people:

who are unable to sit

- with joint damage/joint contracture of both arms
- with perceptual disorders
- with severe equilibrium disorders
- with reduced and inadequate vision
- with serious cognitive restrictions

## 2.7. Declaration of conformity

B+B, as manufacturer and solely responsible party, hereby declares that the wheelchair BX 11 complies with the requirements of the EC Directive 93/42.

## 2.8. Responsibility

We are only able to provide a warranty if the product is used in accordance with the specified conditions and for the intended purposes. If modifications, repairs or maintenance works are made, please make sure only authorised persons perform these works in accordance to the instructions of B+B.

## 2.9. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time the wheelchair can be used continuously, provided it is in a safe condition.

### 3. Description of product and contents

#### 3.1. Inspection on delivery

All B+B wheelchairs are subject to a proper final inspection in our house and receive the CE mark.

The wheelchair is supplied in a special box. After unpacking save the box if possible. You may need it later for storage or to return the product.

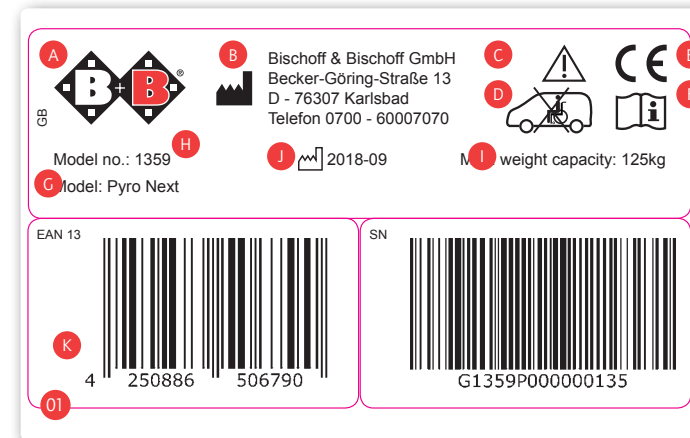
Assembly, adjustment to your body size and first instructions are taken care of by your qualified medical supply dealer.

If delivered by rail or a forwarding agent, the product is to be checked with regard to transportation damage at once in the presence of the shipper.

Check the contents for completeness and make sure nothing is damaged. Should you find any irregularities or damage, please contact our customer service (Tel.: +49 700 6000 7070).

#### 3.2. Type plate and serial number

The type plate (fig. 01) and serial number are located on the bottom of the frame.



- A** Manufacturer logo
- B** Manufacturer information
- C** Caution! - Follow instructions for use
- D** Follow instructions regarding securing the product in the vehicle
- E** CE mark
- F** Important - Adhere to the operating instructions
- G** Model designation
- H** Model number
- I** Maximum weight capacity
- J** Date of manufacture
- K** Serial number

### 3.3. Contents

After receiving the goods, please check the contents for completeness right away. The content consists of:

- Outer package
- Pre-assembled wheelchair
- Instruction manual

### 3.4. Summary



## 4. Assembly/Adjustments

### 4.1. Folding and unfolding

#### Delivery

Your new B+B wheelchair is delivered fully assembled and folded in an original B+B carton.

To prevent damage during transport, attachable mounting parts are delivered separately.

#### Unfolding

Position your wheelchair next to you. Tip it towards you until the load is taken off one driving wheel. Now push the seat tubes apart and press them downward with your palm until they lock in the mounting on the frame (Fig. 03).

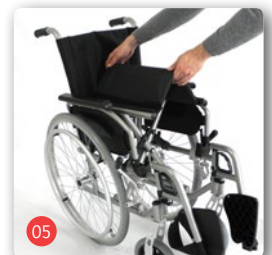
#### Folding

Place your wheelchair next to you. Fold the foot plates/the footrest upward (Fig. 4) and undo the Velcro fastener of the back cover under the seat.

Now pull the seat cover upward until the chair is completely folded (Abb. 05).



Make sure that your fingers stay on the frame when folding and setting up the chair. Otherwise there is a risk of entrapment!





## 4.2. Leg rests



The Pyro Next is equipped with leg rests that can be swivelled to the side and removed without tools.

The footplates can be folded upwards and to the side, positioned at an angle and adjusted to length of the user's lower leg.

### Attaching legrests

- Hold the legrests on the upper part, such that this part points outwards.
- Now push the leg rest with the guide profile into the hole in the frame (Fig. 7).
- Swing the leg rests forwards again until you clearly hear them click into place.



### Swinging away and removing the leg rests

To make it as easy as possible to get into and out of your folding wheelchair, you can simply swing the leg rests away, either.

Fold the foot plates up.

- Pull the stop up and fold the leg rest out (Fig. 08).
- In the outer position, the leg rest can be pulled upwards (Fig. 09).



To return to the original position, simply engage the leg rests and pivot them forward until they lock into place.



Before moving off, check for firm attachment of the legrests!

## Setting the legrest length

The foot plates are infinitely adjustable to the length of the lower legs.

- Remove the two Allen socket screws (4 mm) from the leg rest tube (inside and outside), and adjust it to the desired length (Fig. 17).
- Retighten the screws after the adjustment.



When standing up/sitting down on your wheelchair, please avoid standing on the footrest, danger of falling or tipping!



## 4.3. Side panels and armrest

The side panels, which can be swivelled to the back, are also equipped with armrests, which can be fitted in the following three positions: short, standard and long.

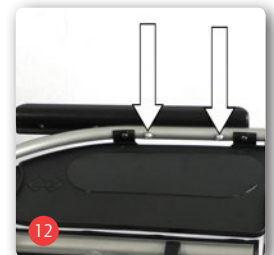
### Pivoting the side parts away

- Activate the lever and pivot both side parts backwards and away at the same time (Fig. 11).
- To lock the side part, push it forwards and allow it to click into place with light pressure on the armrest



### Position of the armrests

- Loosen the fixing screws (Allen screw 4 mm) on the bottom (Fig. 12).
- Position the armrest in short, standard or long and tighten the screws again.



## 4.4. Brakes

The Pyro Next is equipped with parking brakes for user operation as standard.

### 4.4.1. Setting the parking brake



The parking brake should only be used for parking. It is not suitable for braking while driving! Use the push rims on the drive wheels for that purpose. To decelerate, you grasp the highest point of the push rims with your hands and let them be carried along by the wheel (Fig. 30). The push rims initially slide between your hands. Depending on the force you exert when holding the push rims, you can change the braking force from controlled deceleration to a sudden stop.



After the wheelchair has been decelerated in this way, activate both tyre brakes by pushing the brake lever forwards. The wheelchair is now securely braked (Fig. 14).

Pull the lever back towards you to release the brake (Fig. 15).



The parking brake only affects one drive wheel!

### 4.4.2. Adjusting the brakes

If you notice that the available braking effect is no longer sufficient or is uneven, proceed as follows:

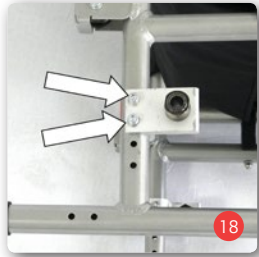
- With pneumatic tyres, always ensure that both drive wheels have the same tyre pressure to achieve good directional stability!
- Check the tyre tread. Check also that the friction is even. If it is not, or if the tread is no longer even visible, the tyre must be replaced.
- If you have the necessary technical knowledge, you can change the tyre yourself. If you do not feel confident about doing this yourself, your qualified mobility dealer will be able to help you.
- Now check the adjustment of the brake. This must be set so that the gap between the surface of the wheel and the braking bolt is 8-10 mm with the brake off (Fig. 16). The braking bolt must be aligned horizontally, that is parallel to the ground surface.
- To adjust the gap, loosen the two Allen screws on the brake mounting (Fig 17).
- You can then push the braking system along the mounting into the correct position.
- Then tighten both Allen screws again.
- Make sure that the brake fully locks into place when the lever is operated and does not snap back.
- After completing the adjustment process, tighten the screws again and test the brakes!



Adjustment of the brakes should be carried out by trained specialist staff. However, if you have enough experience, you can also carry out this work yourself. Nevertheless be aware that incorrectly adjusted brakes may have life-threatening consequences.

## 4.5. Seat height

The seat height can be adjusted to your requirements in just a few steps. Driving wheel and steering wheel must be in the same position in each case. TOP – MIDDLE – BOTTOM.



### 4.5.1. Hight of driving wheel

- Take the driving wheels off using the quick-release axle. (Fig. 22).
- Loosen the fixing screws (Allen screw 4 mm) on the bottom (Fig. 12).
- Position the armrest in short, standard or long and tighten the screws again.
- Adapter AT THE TOP means minimum seat height. Adapter AT THE BOTTOM means maximum seat height.
- Insert the screws back into the adapter and tighten the screws.



### 4.5.2. Hight of steering wheel

After changing the height of the driving wheel, the steering wheel has to be put in the same .

- Loosen the axle (Allen key, SW 10) and take it out completely. (Fig 20).
- Place the steering wheel in the right position for the required seat height
- Reinsert the axle into the steering fork and tighten it up again.



## 4.6. Wheelbase

The Pyro Next is supplied with a short wheelbase as standard. Extending the wheelbase increases the stability and equilibrium of the wheelchair.

- Remove the drive wheels (Fig. 22).
- Loosen the screws on the adapter (Allen screw 5 mm and ring spanner SW 10) and pull them out completely (Fig. 18).
- Position the adapter according to Fig. 21, with the seat height adjusted if necessary.
- Reinsert the screws into the adapter and tighten them up again.



When the wheelbase is changed, it is absolutely essential to adjust the knee lever brake afterwards.



## 4.7. Quick-release axle

The Pyro Next comes with quick-release axles as standard. The quick-release axles allow the wheels to be fitted and removed easily.

- Press the locking button of the quick-release axle with your thumb and pull off the wheel (Fig. 22).
- When refitting the wheel, simply push the wheel back onto the mount. At the same time, press in the locking button as well.



When fitting the drive wheels, make sure that the quick-release axle is inserted right up to the stop. After attaching, check that the wheel is securely fixed by pulling it towards you without operating the locking button of the quick-release axle.



## 5. Use

### 5.1. Entering and leaving from the side

- Move the wheelchair as close as possible to the present or future seat so they are side by side.
- If you wish to move from another wheelchair or room chair, lock it by setting the parking brakes.
- Secure the Pyro Next against rolling away accidentally by activating the parking brake.
- Pivot the armrest backwards and away.
- Fold the foot plates to the side or swivel the leg rests to the side
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Finally, return the leg rest to their original position and reinsert the side parts if necessary.



Never stand on the footrest!  
Risk of tipping!

### 5.2. Entering and leaving from the front

- Swivel the foot plates upwards or swivel the leg rests to the side.
- Move the Pyro Next as close as possible to the current or intended seat so that it is facing the seat and apply the brakes on the Pyro Next.
- If you want to switch from another wheelchair or indoor frame, secure it by activating the locking brakes.
- Now slide onto the seat by turning your body.
- Finally, return the leg rests to their original position.



Never stand on the footrest!  
Risk of tipping!

### 5.3. Climbing stairs and high steps



Where steps are high and where there are stairs with more than 3 steps, 2 assistants must help.



- The helpers must only take hold of securely fitted parts of the frame. Please see Fig 23.
- When going up stairs, the helper behind the wheelchair pulls the wheelchair over the step holding it by the securely fitted handles.
- The helper who is below the chair takes hold of the front frame tubes and stabilises the position. At the same time, this helper pushes the rear wheels of the wheelchair against the steps.
- When going down stairs, the helper who is below the chair brakes by pushing the wheelchair right against the steps. The helper who is above the wheelchair holds it by the push handles, secures it and holds it in the right position. The wheelchair should roll down step by step.



The frame and the push handles are the only places where the wheelchair can be gripped to transport it. Under no circumstances should armrests be used to lift the wheelchair!

### 5.4. Operation

Sit in your B+B wheelchair. Make sure you are sitting as far back as possible. The push rims on the drive wheels are used to move the wheelchair. Your hands should be positioned with the thumbs and curled index fingers on the push rims. From this position, push the wheelchair with both arms equally.

To drive to the right, hold the right push rim in place and only push the left one. To drive to the left, perform the same pushing motion the other way around.

To turn in place, push with both hands in opposite directions at the same time.

To decelerate, reduce the speed of the push rim with your hands (see also section 4.4, „Brakes“).

Practice moving the wheelchair carefully at first until you are familiar with it and the way it behaves. Wheelchairs have only a limited ability to resist tipping and sliding. Particular care is necessary when braking and moving onto, or turning on inclines. Leaning a long way out of the wheelchair increases the danger of tipping.

To overcome obstacles more easily, the wheelchair must be tipped by the accompanying person.



### 5.5. Tip assist

The tip assist can be used to make it easier for an accompanying person to negotiate obstacles such as kerbs. Hold the wheelchair firmly by the push handles with both hands. Then press one of the tip assists with one foot (Fig. 25), while at the same time pushing downwards with your hands.



## 6. Technical data

### **Dimensions and weights**

Total length with/without leg rest (cm):	103/83
Width (cm):	Sitzbreite + 20cm
Height (cm):	95
Folded (BxHxL) (cm):	35x95x103
Height of handle (cm):	94
Lower leg length (cm):	40-48
Footrest angle (°):	5
Knee angle (°):	105
Unloaded weight (kg):	13,4 (SB 40cm)
Max. weight capacity Max. weight capacity (kg):	125
Seat angle (°):	3
Seat width (cm):	40/43/46/49
Seat depth (cm):	42,5
Front seat height (cm):	47/49/51
Rear seat height (cm):	44/46/49
Seat back angle (°):	7 (with lumbar curve)
Seat back height (cm):	43
Height of the armrests (cm):	22
Length of the armrests (cm):	32
Width of the armrests (cm):	4

### **Tyres**

Drive wheels (inch):	24x1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Swivelling wheels (inch):	8x1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
camber angle (°):	0

### **Equipment**

Frame:	Aluminium
Seat and back pads::	Nylon
Push handles / Armrest:	PVC/PU



## 7. Transport

### 7.1. Transport the wheelchair



Wheelchair suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people.

To transport the wheelchair as convenient as possible, all detachable parts (footrests, wheels, accessories) must be removed and the wheelchair folded.

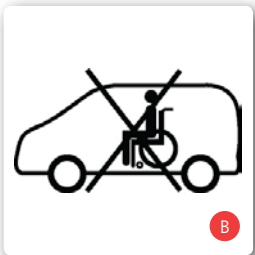
### 7.2. Seat in disabled vehicle

You can determine whether or not your wheelchair is approved for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people by referring to the symbols on the CE sticker on the product:

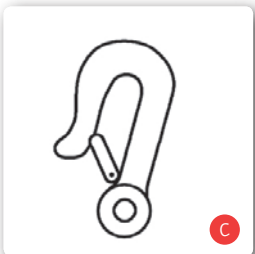
All products approved by B+B for use as seats in vehicles are tested in accordance with ISO 7176-19. The tests in accordance with ISO 7176-19 were performed using restraint systems from AMF-Bruns. The correct mounting of the restraint system is a prerequisite for the safe transportation of the products in a vehicle for transporting disabled people and the basis for the approval.

The restraint systems from AMF-Bruns provide the ideal points for the provision of restraint force for the purpose of securing the products in the vehicle for transporting disabled people (known by the German term „Kraftknoten“, which is defined in the standard DIN 75078-2). For the purpose of providing restraint in the vehicle for transporting disabled people (fig. C), the products must only be secured at these specific points („Kraftknoten“ points). If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the luggage space. The person responsible for the transportation should be familiar with the current regulations for transportation as well as with the method of operating the vehicle for transporting disabled people and the restraint system.

Anchored 4-point restraint systems must be used to secure the wheelchair in the vehicle. If you have any queries about securing your product in a vehicle for transporting disabled people, please contact the B+B customer service department on +49 (0)700/60007070.



Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people



Fixation points on the restraint system

## 8. Maintenance tips for users

### 8.1. Cleaning and disinfection

- The frame and the paneling of the wheelchair can be cleaned with a moist cloth. You can use a mild detergent for more stubborn dirt.
- The wheels can be cleaned with a wet synthetic fiber brush (do not use a wire brush!)
- Push handles, arm pads, and seat and back pads can be washed off. Use mild detergent.
- To disinfect the chair, add a commercially available disinfectant, which reliably kills bacteria and germs, to washing water



A list of the disinfectants approved by the Robert Koch Institute can be found at [www.rki.de](http://www.rki.de)

### 8.2. Inspection of the wheelchair by the user

#### 8.2.1. Brake Inspection

Make sure your brakes are operating properly before each use. It should not be possible to push the wheelchair away while the brakes are activated.

The wheelchair should be easy to drive without grinding noises and with good direction stability when the brakes are released.

If you notice unusual behaviour when braking, inform your qualified mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.



### 8.2.2. Checking the tyres

Check whether the tyres are intact and inflated to the correct pressure every time before driving.

## 9. Maintenance tips for retailers

We recommend having the wheelchair inspected by your qualified mobility dealer at least once a year. If faults or defects at the wheelchair are found, it must be returned to the dealer for repair immediately.

The dealer can receive the required information and documentation for repair and service on request. A training program is also available for dealers.

B+B customer service is available at +49 (0)700/60007070



The wheelchair must be inspected in accordance to the service plan and must be in good condition

## 10. Transferring the wheelchair

The wheelchair is suitable for continued use by others. Before it is handed on to another user, it should be serviced by a specialist dealer and undergo hygienic treatment. When passing on the wheelchair, please remember to give the new user these operating instructions and the address of your specialist dealer.

## 11. Storage/shipping

If the wheelchair is to be stored or shipped, all attachable and unsecured parts, apart from the drive wheels, must be removed and packed individually in appropriate cartons. The individually packed parts can then be packaged together in a larger carton. We recommend to keep the original carton and store it for those purposes so that it is available if required. Your wheelchair will have an optimum protection against environmental influences during storage and transport.

## 12. Disposal

If the wheelchair is no longer used and you wish to dispose it, please contact your dealer.



If you wish to dispose the wheelchair yourself, please contact a local recycling company for the disposal regulations of your local jurisdiction.

### 13. Warranty

The warranty covers all defects of the wheelchair that are demonstrably due to material or manufacturing defects. Any claim must be accompanied by the completely filled-out warranty certificate.



Warning! Non-observance of the instruction manual, improper maintenance and in particular any technical changes and supplements (added fittings) without the approval of B+B will generally lead to forfeiture of warranty and product liability claims.

Our products comes with a statutory guarantee of 2 years. For replacement devices and repairs, a warranty period of 1 year applies. Please also observe the B+B care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your qualified mobility dealer will be happy to provide these to you.

### Warranty-Certificate

(Please note our general business terms and conditions))

**Model: Pyro Next**

Serial Number: \*

\* (to be filled in by authorized dealer)

**Dealer:**

**Date and Stamp**

\*The serial number is located on the side frame.

#### Tip!

In spite of careful research and editing, incorrect information may have crept into our operating manuals. The current version of each of the operating manuals can be found in the download area of our website: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

## Índice

1.	1. Advertencia	64	5.	Utilización	80
1.1.	Señales y símbolos	64	5.1.	Como sentarse y levantarse	80
2.	Indicaciones de seguridad importantes	65	5.2.	Cómo sentarse y levantarse	81
2.1.	Indicaciones de seguridad	65	5.3.	Salvar escaleras o escalones	82
2.2.	Ruedas antivuelco (opcional)	67	5.4.	Marcha	83
2.3.	Participación en el tráfico por	67	5.5.	Elementos auxiliares de	83
2.4.	Finalidad	67	6.	Datos técnicos	84
2.5.	Indicaciones	68	7.	Transporte	86
2.6.	Contraindicaciones	68	7.1.	Transporte de la silla de ruedas	86
2.7.	Declaración de conformidad	68	7.2.	Asiento en el vehículo	86
2.8.	Responsabilidad	69	8.	Indicaciones de mantenimiento	87
2.9.	Duración de uso	69	8.1.	Limpieza y desinfección	87
3.	Resumen del producto y el	70	8.2.	Comprobación de la silla de ruedas por el usuario	87
3.1.	Comprobación del suministro	70	8.2.1.	Comprobación de los frenos	87
3.2.	Placa de características y	71	8.2.2.	Comprobación de los	88
3.3.	Volumen de suministro	72	9.	Indicación de mantenimiento	88
3.4.	Sumario	72	10.	Cesión de la silla de ruedas	89
4.	Ensamblaje / Ajustes	73	11.	Almacenamiento / envío	89
4.1.	Como plegar y desplegar la silla	73	12.	Eliminación	89
4.2.	Reposapiernas	74	13.	Garantía	90
4.3.	Sección lateral con reposabrazos	75			
4.4.	Frenos	76			
4.4.1.	Accionamiento del freno de	76			
4.4.2.	Ajuste de los frenos	77			
4.5.	Altura de asiento	78			
4.5.1.	Altura de las ruedas motrices	78			
4.5.2.	Altura de las ruedas directrices	78			
4.6.	Distancia entre ejes	79			
4.7.	Eje de extracción rápida	79			

## 1. 1. Advertencia

Estimado usuario:

Se ha decidido por una silla de ruedas de B+B de primera calidad y queremos agradecerle su confianza.

Este manual de instrucciones contiene toda la información necesaria para el manejo de la silla de ruedas Pyro Next.

La Pyro Next está diseñada para la utilización doméstica o al aire libre por parte de usuarios activos a los que se les ha prescrito el uso de silla de ruedas.

Antes de poner en marcha la nueva silla de ruedas por primera vez, lea y siga atentamente el manual de instrucciones. Se trata de un componente importante y necesario de la silla de ruedas. Conserve a mano el manual de instrucciones y entréguelo en caso de transferir la silla de ruedas a otra persona.

Los trabajos de reparación y ajuste requieren una formación técnica especial, por lo que solo pueden llevarlos a cabo profesionales especializados y autorizados por Bischoff & Bischoff GmbH.

### 1.1. Señales y símbolos



Atención: hace referencia a las indicaciones de seguridad especialmente relevantes. Siga el manual de instrucciones.



Importante: hace referencia a las informaciones especialmente útiles en cada situación.

## 2. importantes

### 2.1. Indicaciones de seguridad generales

Para evitar caídas y situaciones peligrosas, debería empezar conduciendo la nueva silla en terrenos llanos y dominables. En este caso es recomendable que vaya acompañado de otra persona.

- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein, einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Antes de usar la silla de ruedas, compruebe que todos los componentes estén bien fijados.
- No levante nunca la silla por las partes que no estén fijadas (los reposabrazos o los reposapiernas).
- Para evitar el riesgo de sufrir lesiones, asegúrese de la correcta colocación de los ejes de los tornillos/dispositivos de apertura fácil en los asientos de los ejes.
- Tenga en cuenta que con el desplazamiento del equilibrio provocado por los movimientos corporales por la carga de la silla de ruedas, puede aumentar el riesgo de caídas laterales y hacia atrás.
- Para superar obstáculos (escalones, etc.) se requiere la ayuda de otra persona. Utilice los dispositivos de ayuda a la inclinación para inclinar la silla correctamente (véase "Visión general de la silla de ruedas").
- Solo debería subir escaleras y superar grandes obstáculos con la ayuda de al menos dos personas. Para ello utilice los puntos de elevación 1 y 2 (véase 5.3.). Si los hay, utilice las rampas de acceso, los ascensores u otras ayudas para subir escaleras.
- Al desplazarse por cuestas o pendientes, hay que tener en cuenta que, en función de la posición del eje que se haya ajustado, puede existir peligro de vuelco aunque la inclinación sea muy reducida.

- Los materiales del asiento son resistentes frente a la inflamabilidad conforme a EN 1021-1 y EN 1021-2. Sin embargo, los fumadores deberán adoptar las precauciones necesarias y no dejar cigarrillos sobre la silla de ruedas. Evite los saltos o conducir sin utilizar los frenos cuando salte o tope con obstáculos (escalón, bordillo)
- Evite conducir en terrenos frágiles e irregulares.
- Para sentarse o levantarse de la silla deben apretarse ambos frenos de estacionamiento.
- En el tráfico por carretera debe respetarse el código de circulación.
- La iluminación pasiva (reflectores) de la silla de ruedas siempre debería estar visible para otros usuarios.
- No debe utilizarse el freno de estacionamiento para reducir la velocidad.
- Al utilizar los aros de propulsión para reducir la velocidad o bajar por pendientes largas, se calientan los dedos y las palmas de la mano. Atención: peligro de quemaduras.
- Para la conducción en exterior recomendamos utilizar guantes de cuero, pues aumentan el agarre y, al mismo tiempo, protegen los dedos y las palmas de la mano de la suciedad y las lesiones.
- Así pues, cubra estas partes o proteja la silla de ruedas de la radiación solar directa. Tenga en cuenta que desacoplando los accionamientos, empujar la silla solo es posible en terrenos llanos.
- Debe tenerse en cuenta también que el armazón y los acolchados pueden enfriarse mucho en invierno. En la medida de lo posible, evite dejar la silla de ruedas al aire libre cuando el tiempo sea frío.
- Al realizar transferencias entre la silla de ruedas y la cama procure siempre:
  - Apretar ambos frenos de estacionamiento.
  - Desplazar hacia atrás la pieza lateral del lado por el que vamos a sentarnos/levantarnos.
  - Al sentarse/levantarse, plegar hacia arriba los reposapiés, desplazarlos hacia dentro/fuera y, si es necesario, desmontarlos.

## 2.2. Ruedas antivuelco (opcional)

Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. Tenga en cuenta que, en el caso de terrenos escalonados, plataformas elevadoras y rampas, la circulación con ruedas antivuelco solo es posible de forma limitada. Asegúrese de dejar una distancia suficiente por arriba, por abajo y por los lados.

## 2.3. Participación en el tráfico por carretera

La silla de ruedas ha sido concebida para la conducción en interior y exterior. Tenga en cuenta que cuando conduce por carretera debe respetar las normas del código de circulación.

No ponga en peligro la seguridad de otros usuarios conduciendo de forma temeraria por la vía peatonal.

## 2.4. Finalidad

La silla de ruedas se fabrica exclusivamente para incrementar la movilidad y para transportar personas discapacitadas según las indicaciones arriba mencionadas. La carga máxima es de 135 kg.

A tener en cuenta:

Solo aceptaremos dar una garantía cuando el producto se use conforme a las condiciones predeterminadas y para los fines previstos.

## 2.5. Indicaciones

Minusvalía o invalidez pronunciada por:

- Cojera
- Pérdida de las extremidades
- Deformidad o defectos en las extremidades
- Contracturas articulares (no en los brazos)
- Daños en las articulaciones (no en los brazos)
- Otras enfermedades

## 2.6. Contraindicaciones

El uso de sillas de ruedas no es apropiado para personas:

- con incapacidad para sentarse
- con contracturas o lesiones articulares en ambos brazos
- con trastornos de la percepción
- con trastornos agudos del equilibrio
- con capacidad visual disminuida o insuficiente
- con importantes limitaciones en la capacidad cognitiva

## 2.7. Declaración de conformidad

B+B, en calidad de fabricante y único responsable, declara que la silla eléctrica BX 11 cumple la directiva 93/42/CEE.

## 2.8. Responsabilidad

Solo ofreceremos garantía si el producto se usa conforme a las condiciones establecidas y para los fines previstos, si los cambios, ampliaciones, reparaciones y trabajos de mantenimiento los realizan únicamente personas que hayan sido autorizadas por nosotros y si la silla de ruedas se utiliza teniendo en cuenta todas las indicaciones de uso.

## 2.9. Duración de uso

La vida útil prevista de la silla es de hasta 5 años, siempre que se use conforme a lo prescrito y se respeten las disposiciones de seguridad, cuidado y mantenimiento. Pasado este periodo, la silla de ruedas se podrá seguir usando siempre que esté en buen estado.

### 3. Resumen del producto y el proveedor

#### 3.1. Comprobación del suministro

En nuestras instalaciones todos los productos B+B se someten a un control final reglamentario y están provistos de la marca CE.

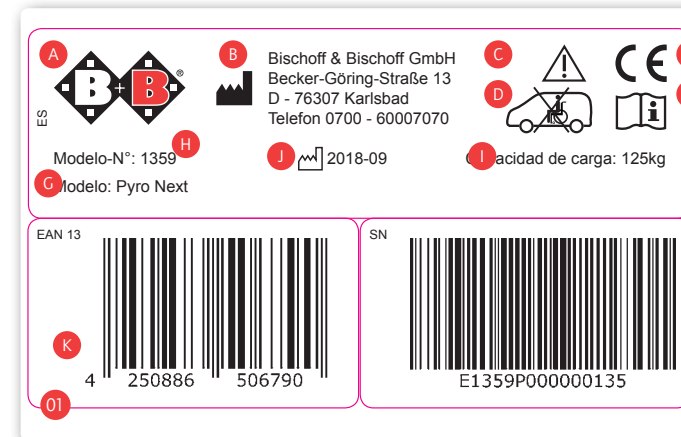
Las sillas de ruedas B+B se suministran plegadas en una caja especial. Los comercios sanitarios especializados y cualificados se encargan de la entrega, el montaje y la instrucción sobre el uso de la silla de ruedas.

Los comercios sanitarios especializados y cualificados efectúan el montaje, la adaptación a las medidas corporales y la instrucción. En el envío por tren o a través de una compañía de transportes hay que comprobar si la mercancía presenta daños derivados del transporte en presencia del portador (caja).

Compruebe la integridad del contenido. En caso de daños e irregularidades, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente (tel.: +34 931 600 029).

### 3.2. Placa de características y número de serie

La placa de características y el número de serie se encuentran en la parte inferior del armazón.



- A** Logotipo del fabricante
- B** Datos del fabricante
- C** Importante - Respetar las instrucciones de uso
- D** Tener en cuenta la sujeción en el vehículo
- E** Marca CE
- F** Importante - Respetar las instrucciones de uso
- G** Nombre del modelo
- H** Número del modelo
- I** Carga máxima
- J** Fecha de producción
- K** Número de serie



### 3.3. Volumen de suministro

Tras la recepción del artículo compruebe rápidamente la integridad del contenido. El contenido consta de:

- Embalaje exterior
- Silla de ruedas premontada
- Manual de instrucciones

### 3.4. Sumario



## 4. Ensamblaje / Ajustes

### 4.1. Como plegar y desplegar la silla

#### Suministro

Su nueva silla de ruedas B+B se suministra completamente montada y plegada en una caja original de B+B. Para evitar daños derivados del transporte, los componentes desmontables se suministran por separado.

#### Cómo desplegar la silla

Coloque la silla de ruedas plegable junto a usted. Inclínela hacia usted hasta que una rueda motriz quede descargada. Separe las barras del asiento y presiónelas hacia abajo con la mano extendida hasta que se enclaven en las fijaciones del armazón (fig. 03).

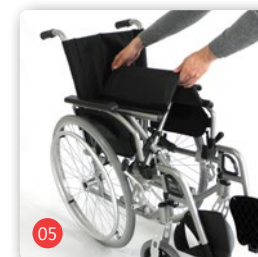


#### Cómo plegar la silla

Coloque la silla de ruedas B+B plegable junto a usted. Pliegue hacia arriba las plataformas reposapiés o el reposapiés monoblock (fig. 04) y suelte el cierre de velcro del revestimiento del respaldo, situado debajo del asiento.



Ahora tire del revestimiento del asiento hacia arriba hasta que la silla esté totalmente plegada (fig. 05).



Al plegar y montar la silla, procure mantener sus dedos en el chasis porque, de lo contrario, existe el riesgo de que queden atrapados.

## 4.2. Reposapiernas



Der Pyro Next ist mit zur Seite wegschwenkbaren und werkzeuglos abnehmbaren Beinstützen ausgestattet. Die Fußplatten lassen sich zur Seite hochklappen und auf die Unterschenköllänge des Nutzers einstellen.

### Acoplamiento de los reposapiernas

- Sujete el reposapiernas por la parte superior de manera que mire hacia fuera.
- Ahora, introduzca el reposapiernas con el perfil guía en el orificio del armazón (fig. 07).
- Gire el reposapiernas hacia delante hasta oír un ruido de enclavamiento y despliegue el reposapiés hacia abajo.



### Orientación hacia fuera y extracción de los reposapiés

Para facilitarle todo lo posible subir y bajar de la silla de ruedas, en caso de necesidad los reposapiernas se pueden orientar fácilmente hacia fuera o dentro sin tener que desmontarlos.

- Repliegue los reposapiés hacia arriba.
- Tire del dispositivo de bloqueo hacia arriba y oriente el reposapiernas hacia fuera (fig. 08).
- Ahora se pueden girar hacia fuera o hacia dentro los reposapiernas
- En la posición orientada hacia fuera, el reposapiernas se puede extraer tirando hacia arriba (fig. 09).



Para restablecer el estado original, bastará con enganchar los reposapiernas y orientarlos hacia delante hasta que se enclaven.



Antes de arrancar compruebe la correcta colocación de los reposapiernas!

## Ajuste de la longitud de los reposapiernas

Los reposapiés se pueden ajustar gradualmente a la longitud de las pantorrillas.

- Para ello, desenrosque el tornillo Allen (hexágono interior de 5 mm) de la barra del reposapiernas (interior) y ajuste la longitud deseada (fig. 10).
- Tras el ajuste, vuelva a apretar firmemente los tornillos.



Al levantarse o sentarse en la silla, no debe apoyarse en ningún caso en la plataforma de reposapiés.

## 4.3. Sección lateral con reposabrazos

Las secciones laterales reclinables hacia atrás están además provistas de reposabrazos que pueden montarse en tres posiciones: corta, estándar y larga.

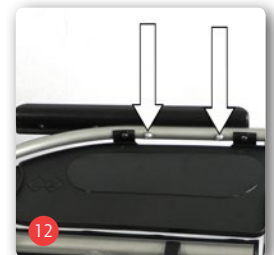
### Repliegue de las partes laterales

- Accione la palanca y, al mismo tiempo, repliegue la parte lateral hacia atrás (fig. 11).
- Para cerrar la parte lateral, despléguela hacia delante y ejerza una leve presión para que se enclave en el reposabrazos.



### Posición de los reposabrazos

- Desenrosque los tornillos de fijación (hexágono interior de 4 mm) situados en la parte inferior (fig. 12).
- Coloque el respaldo en la posición corta, estándar o larga y vuelva a apretar los tornillos firmemente.



#### 4.4. Frenos

La Pyro Next lleva de serie frenos de estacionamiento que puede accionar el propio usuario de la silla de ruedas.

##### 4.4.1. Accionamiento del freno de estacionamiento



El freno de estacionamiento solo debe utilizarse para estacionar la silla. No es apto para frenar el avance. Para eso se utilizan los aros de mano de las ruedas motrices. Para frenar, las manos agarran la parte superior de los aros de mano y se dejan llevar por el movimiento de la rueda (fig. 13). A continuación, los aros de mano se deslizan entre las manos. En función de la fuerza de retención que ejerza sobre los aros de mano, podrá cambiar la fuerza de frenado desde una reducción gradual de la velocidad hasta la parada repentina.



Después de haber frenado de esta forma la silla de ruedas, accione ambos frenos de las ruedas presionando la palanca de freno hacia delante. La silla de ruedas queda estacionada de manera segura (fig. 14).

Tire de la palanca hacia usted para soltar los frenos (fig.15).

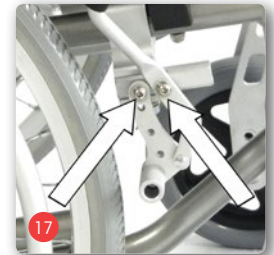


El freno de estacionamiento actúa sobre una sola rueda motriz.

##### 4.4.2. Ajuste de los frenos

Si nota que los frenos funcionan de forma insuficiente o irregular, proceda de la siguiente forma:

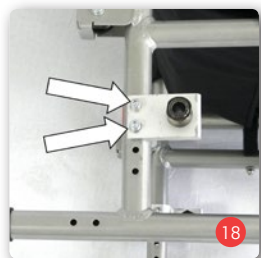
- En caso de utilizar cubiertas neumáticas, fíjese siempre en que las ruedas motrices tengan la misma presión para que la marcha sea recta.
- Compruebe el dibujo de la banda de rodadura. Al hacerlo, fíjese en si hay un desgaste uniforme. Si no es el caso, o si el dibujo ya no se distingue, hay que cambiar el neumático. Si tiene suficientes conocimientos técnicos, podrá llevar a cabo usted mismo el cambio de neumáticos. En caso de que no se crea capaz de hacerlo, su ortopedia le podrá ayudar.
- Compruebe ahora el ajuste del freno. Este se deberá ajustar de tal manera que la distancia entre la superficie de rodadura de la rueda y el perno del freno sea de 8-10 mm con el freno abierto (fig. 16). El perno del freno deberá estar colocado horizontalmente, es decir, paralelo al suelo.
- Para ajustar la distancia, afloje los dos tornillos Allen situados en el soporte fijador del freno (fig. 17).
- Para ajustar la distancia, afloje los dos tornillos Allen situados en el soporte fijador del freno.
- A continuación, vuelva a apretar los dos tornillos Allen.
- Asegúrese de que el freno se enclava por completo y no salta hacia atrás al accionar la palanca.
- Después de terminar el proceso de ajuste, vuelva a apretar los tornillos y realice una prueba de frenado.



El ajuste de los frenos lo deberán realizar profesionales con una formación adecuada. Sin embargo, si se dispone suficiente experiencia, lo podrá hacer usted mismo. Sin embargo, piense que unos frenos mal ajustados pueden tener consecuencias que podrían ser mortales.

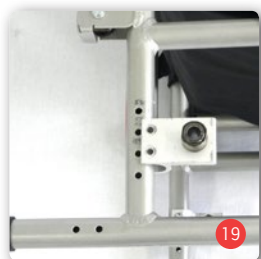
## 4.5. Altura de asiento

La altura del asiento puede ajustarse en pocos pasos según sus necesidades. La rueda motriz y la rueda orientable deberán encontrarse respectivamente en la misma posición. ARRIBA – MEDIO – ABAJO



### 4.5.1. Altura de las ruedas motrices

- Retire las ruedas motrices (fig. 22).
- Desenrosque los tornillos del adaptador (hexágono interior de 5 mm y llave angular SW 10) y sáquelos por completo (fig. 18).
- Coloque el adaptador a la altura de asiento deseada (fig. 19). El adaptador ARRIBA significa la altura de asiento mínima El adaptador ABAJO significa la altura de asiento máxima
- Introduzca los tornillos de nuevo en el adaptador y vuelva a apretarlos firmemente.



### 4.5.2. Altura de las ruedas directrices

Tras el ajuste de las ruedas motrices, a continuación deben ajustarse las ruedas directrices en la misma posición.

- Desenrosque el eje (hexágono interior de 5 mm y llave angular SW 10) y sáquelo por completo (fig. 20).
- Coloque las ruedas directrices en la misma posición de antes para las ruedas motrices.
- Introduzca el eje de nuevo en la horquilla de dirección y vuelva a apretarlo firmemente.



## 4.6. Distancia entre ejes

Pyro Next se suministra de serie con distancia corta entre ejes. Al prolongar la distancia entre ejes se mejora la estabilidad y el equilibrio de la silla de ruedas.

- Retire las ruedas motrices (fig. 22).
- Desenrosque los tornillos del adaptador (hexágono interior de 5 mm y llave angular SW 10) y sáquelos por completo (fig. 18).
- Coloque el adaptador conforme a la fig. 21, con altura de asiento ajustada en caso necesario.
- Introduzca los tornillos de nuevo en el adaptador y vuelva a apretarlos firmemente.

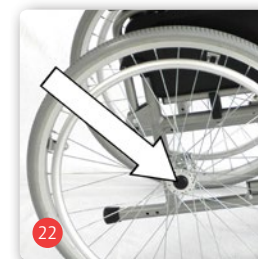


¡Si se cambia la distancia entre ejes, habrá que ajustar obligatoriamente a continuación el freno de palanca de rodilla!

## 4.7. Eje de extracción rápida

La Pyro Next lleva ejes insertables de serie. Los ejes de extracción permiten montar y desmontar las ruedas fácilmente.

- Presione con el pulgar el botón de bloqueo del eje extraíble y quite la rueda (fig. 22).
- Para volver a colocar la rueda, solo hay que introducirla de nuevo en el alojamiento. Para ello también hay que volver a pulsar el botón de bloqueo.



Al montar las ruedas motrices, asegúrese de que el eje encajable se haya introducido hasta el tope. Después de introducir la rueda, compruebe que está fija tirando hacia usted de la rueda sin accionar el botón de bloqueo del eje.

## 5. Utilización

### 5.1. Como sentarse y levantarse desde el costado

- Acerque la silla y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible desde el lado.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Asegure la Pyro Next accionando el freno de estacionamiento para evitar que se vaya rodando.
- Recline el reposabrazos hacia atrás.
- Pliegue los reposapiés hacia un lado o gire los reposapiernas hacia un lado.
- Deslícese lateralmente a la otra superficie de asiento.
- Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.
- A continuación, vuelva a poner los reposapiernas en la posición inicial. Dado el caso, vuelva a insertar las partes laterales.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés.  
La silla se puede volcar.

### 5.2. Cómo sentarse y levantarse desde delante

- Gire los reposapiés hacia arriba o gire los reposapiernas hacia un lado.
- Acerque lo máximo posible y frontalmente la Pyro Next y el asiento actual o el siguiente asiento que desee utilizar, a continuación estacione la Pyro Next.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Deslícese por la superficie de asiento girando el cuerpo.
- Ahora, vuelva a enganchar los reposapiernas en la posición inicial y despliegue las plataformas reposapiés hacia abajo.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés.  
La silla se puede volcar.



### 5.3. Salvar escaleras o escalones altos



En caso de que haya obstáculos y escaleras con más de tres escalones, tendrán que ayudar dos acompañantes.



- Los acompañantes deberán agarrar la silla solo por las partes fijas del armazón. Los puntos de elevación se muestran en la figura 23 en función del equipamiento de cada modelo.
- Al subir una escalera, el acompañante que esté detrás subirá la silla de ruedas por el escalón cogiéndola de las empuñaduras fijas.
- El acompañante que esté abajo agarrará las barras delanteras del armazón y estabilizará la posición. Además, empujará las ruedas traseras de la silla contra los escalones.
- Al bajar, el acompañante que esté abajo frenará presionando la silla recta contra los escalones. El acompañante que esté arriba, sujetará la silla de los mangos, la asegurará y la mantendrá en la posición correcta. Se debe bajar la silla escalón a escalón.



Los puntos de sujeción para el transporte de la silla de ruedas son solo el bastidor y los mangos de empuje. ¡En ningún caso se pueden utilizar los reposabrazos para levantar la silla!

### 5.4. Marcha

Siéntese en la silla de ruedas B+B. Intente quedar sentado lo más dentro posible de la misma. El avance tiene lugar a través de los aros de mano que hay en las ruedas motrices. Las manos sujetan los aros de mano con el pulgar y el índice recogido (fig. 24). A partir de esta postura de agarre, los brazos empujan la silla de ruedas de manera uniforme.

Para girar a la derecha, se debe inmovilizar el aro de mano derecho y seguir empujando solo el izquierdo. Para girar a la izquierda, se procede a la inversa. Para girar en el sitio, ambas manos deben empujar los aros a la vez en sentidos opuestos. Para frenar, se utilizan las manos para reducir la velocidad de los aros de mano (véase también el apartado 4.4 Frenos).

Lleve a cabo con sumo cuidado los primeros intentos de moverse con la silla hasta que se haya acostumbrado a ella y a su comportamiento. Las sillas de ruedas tienen una seguridad de volcado y deslizamiento limitada. Deben extremarse las precauciones al frenar, al ponerse en marcha o al girar en pendientes ascendentes o descendentes. Además, el peligro de vuelco aumenta en caso de que el usuario ladee o incline excesivamente el cuerpo. Para salvar obstáculos más fácilmente, el acompañante debe inclinar la silla de ruedas.



### 5.5. Elementos auxiliares de inclinación

Para facilitar que un acompañante supere obstáculos como los bordillos, se puede utilizar la ayuda para la inclinación. Sujete la silla de ruedas con las dos manos en los mangos de empuje. Apriete con el pie uno de los elementos auxiliares de inclinación (fig. 25) y, al mismo tiempo, presione la silla de ruedas hacia abajo por medio de las empuñaduras.



## 6. Datos técnicos

### Dimensiones y pesos

Longitud total con/sin reposapiernas (cm):	103/83
Anchura (cm):	Sitzbreite + 20cm
Altura (cm):	95
Plegada (ANxALTxLAR) (cm):	35x95x103
Altura del asa manual (cm):	94
Longitud de pantorrilla (cm):	40-48
Longitud de pantorrilla (°):	5
Ángulo de rodillas (°):	105
Peso en vacío (kg):	13,4 (SB 40cm)
Capacidad de carga máx. (kg):	125
Ángulo del asiento: (°):	3
Anchura del asiento: (cm):	40/43/46/49
Profundidad del asiento (cm):	42,5
Altura de asiento delantera (cm):	47/49/51
Altura de asiento trasera (cm):	44/46/49
Ángulo del respaldo (°):	7 (con curva lumbar)
Altura del respaldo (cm):	43
Altura del reposabrazos (cm):	22
Longitud del reposabrazos (cm):	32
Anchura del reposabrazos (cm):	4

### Neumáticos

Ruedas motrices (pulgada):	24x1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
directrices: (pulgada):	8x1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Ángulo de cámbler (°):	0

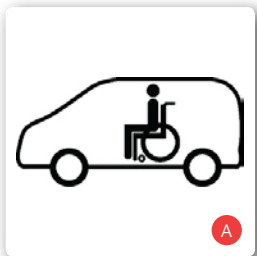
### Equipamiento

Armazón:	Aluminio
Acolchado de asiento y respaldo:	Nylon
Empuñaduras / Reposabrazos:	PVC/PU



## 7. Transporte

### 7.1. Transporte de la silla de ruedas

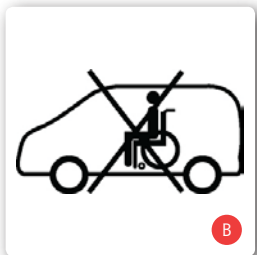


Silla de ruedas apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados

Con el fin de facilitar al máximo el transporte de la silla de ruedas, se deben retirar todas las piezas desmontables (soportes para los pies, ruedas de accionamiento, accesorios insertables) y plegar la silla de ruedas.

### 7.2. Asiento en el vehículo de transporte de minusválidos

Puede comprobar si su producto está autorizado o no para su uso en vehículos de transporte de discapacitados observando los símbolos incluidos en el adhesivo CE:



Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados

Todos los productos autorizados por B+B como asiento en vehículos están probados conforme a la norma ISO 7176-19. Las pruebas realizadas conforme a ISO 7176-19 se han realizado con el sistema de retención de la empresa AMF-Bruns. El montaje correcto del sistema de retención es un requisito para el transporte seguro de los productos en el vehículo de transporte de discapacitados y el fundamento de la autorización.

Los sistemas de retención de la empresa AMF-Bruns ponen a disposición los nudos de fuerza para sujetar los productos en el vehículo de transporte de discapacitados. Los productos solo se pueden fijar en estos puntos de nudos de fuerza para la retención en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. C). Cuando sea posible, utilice un asiento de automóvil instalado fijo y su sistema de cinturón.

Coloque la silla de ruedas en el maletero. La persona responsable del transporte debe estar familiarizada con las normas actuales del transporte y el manejo del vehículo de transporte de discapacitados y el sistema de retención. Para sujetar la silla de ruedas, se deben utilizar los sistemas de retención de 4 puntos anclados en el vehículo.

Si tiene alguna consulta con respecto a la sujeción de su producto en el vehículo de transporte de discapacitados, diríjase al servicio de atención al cliente de B+B en (tel.: +34 931 600 029)



Puntos de anclaje al sistema de retención

## 8. Indicaciones de mantenimiento para el usuario

### 8.1. Limpieza y desinfección

- Los laterales del armazón de la silla de ruedas se pueden limpiar con un paño húmedo. En casos de suciedad extrema, puede utilizar un detergente suave.
- Las ruedas pueden limpiarse con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice cepillos metálicos).
- Se pueden fregar las empuñaduras y los acolchados de los reposabrazos, el asiento y el respaldo. Utilice un producto de limpieza suave.
- Para la desinfección, añada un detergente convencional al agua de lavado que elimine de forma fiable las bacterias y los gérmenes.



Para consultar la lista de los productos desinfectantes aprobados por el Instituto Robert Koch, visite [www.rki.de](http://www.rki.de)

### 8.2. Comprobación de la silla de ruedas por el usuario

#### 8.2.1. Comprobación de los frenos

Antes de cada conducción, compruebe el funcionamiento del dispositivo de frenado.

Con los frenos aplicados, la silla de ruedas no debe poder desplazarse. Con los frenos sueltos, la silla de ruedas debe desplazarse sin ruidos de arrastre y ser fácil de guiar con un buen avance en línea recta. Si observa un funcionamiento anómalo de los frenos, avise a su distribuidor inmediatamente y retire la silla de la circulación.

### 8.2.2. Comprobación de los neumáticos

Antes de iniciar el avance con la silla, compruebe siempre que las cubiertas neumáticas están íntegras y que la presión es la adecuada.

## 9. Indicación de mantenimiento para el comercio especializado

Recomendamos que el comercio especializado realice una revisión completa de la silla al menos una vez al año.

En caso de averías o defectos en la silla, habrá que enviarla inmediatamente al distribuidor para su reparación.

Si la ortopedia lo solicita, se le remitirá toda la información y documentación necesaria para la reparación y puesta a punto.

El comercio especializado dispone de un programa de formación.

Para cualquier consulta, puede ponerse en contacto con el servicio de atención al cliente de B+B a través del número de emergencias (tel.: +34 931 600 029).



La silla de ruedas debe ser revisada según el plan de mantenimiento y estar en buen estado.

## 10. Cesión de la silla de ruedas

La silla de ruedas es reutilizable. Antes de cederla a otro usuario, la ortopedia debe someterla a un mantenimiento y acondicionamiento higiénico. A la hora de ceder la silla, no olvide entregar al usuario todos los documentos técnicos necesarios para un manejo seguro de la misma.

## 11. Almacenamiento / envío

Si tiene que almacenar o enviar la silla de ruedas, debe extraer todas las partes desmontables y no fijas (excepto las ruedas motrices) y embalarlas en cajas individuales. Posteriormente, estas cajas individuales pueden empaquetarse en una caja más grande. Se recomienda conservar el embalaje original y almacenarlo para este fin, de modo que esté disponible en caso de necesidad. De este modo, la silla está bien protegida contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

## 12. Eliminación

Si no va a utilizar más la silla y tiene que deshacerse de ella, diríjase a su distribuidor.



Si quiere deshacerse de ella por su cuenta, infórmese en las empresas de eliminación de residuos locales acerca de la normativa relativa a la eliminación de residuos de su lugar de residencia.

### 13. Garantía

Las garantías afectan a todos los defectos de la silla de ruedas claramente atribuibles a errores de fabricación o del material. En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado.



Atención: la inobservancia del manual de instrucciones, así como los trabajos de mantenimiento inadecuados, y especialmente las modificaciones técnicas y los complementos (ampliaciones) sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff llevan a la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

Para nuestros productos asumimos la garantía legal de 2 años. Para las aparatos de sustitución y reparaciones tiene validez un periodo de garantía de 1 año.

Asimismo, tenga en cuenta las indicaciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de B+B. Su ortopedia se las pondrá a disposición con mucho gusto.

### Certificado de garantía

(Observe nuestras condiciones generales)

**Modelo: Pyro Next**

Número de serie:\*

\* (debe anotarlo el comercio especializado)

**Distribuidor:**

**Fecha y sello**

\*Las señales indicadoras se encuentran en los bastidores laterales

#### Atención:

A pesar de la exhaustiva investigación y edición, es posible que aparezca algún fallo en los enunciados de nuestro manual de instrucciones. La versión actual correspondiente del manual de instrucciones se puede encontrar en régimen de descarga en nuestra página web: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

## Sommaire

1.	Remarques préliminaires	94	5.	Utilisation	110
1.1.	Signes et symboles	94	5.1.	Montée et descente latérales	110
2.	Consignes de sécurité importantes	95	5.2.	Montée et descente par l'avant	111
2.1.	Consignes de sécurité générales	95	5.3.	Franchir les escaliers et les marches hautes	112
2.2.	Roues anti-basculement (en option)	97	5.4.	Circulation	113
2.3.	Circulation routière	97	5.5.	Aide au basculement	113
2.4.	Usage prévu	97	6.	Caractéristiques techniques	114
2.5.	Indications	98	7.	Transport	116
2.6.	Contraindications	98	7.1.	Transport du fauteuil roulant	116
2.7.	Déclaration de conformité	98	7.2.	Siège pour véhicule de transport pour les personnes à mobilité réduite (TPMR)	116
2.8.	Responsabilité	99	8.	Instructions de nettoyage pour l'utilisateur	117
2.9.	Durée d'utilisation	99	8.1.	Nettoyage et désinfection	117
3.	Vue d'ensemble du produit et du contenu de la livraison	100	8.2.	Contrôle du fauteuil roulant par l'utilisateur	117
3.1.	Contrôle de la livraison	100	8.2.1.	Contrôle des freins	117
3.2.	Plaque signalétique et numéro de série	101	8.2.2.	Contrôle des pneus	118
3.3.	Contenu de la livraison	102	9.	Instructions de maintenance pour le revendeur spécialisé	118
3.4.	Vue d'ensemble du produit	102	10.	Cession du fauteuil roulant	119
4.	Montage et adaptations	103	11.	Entreposage et expédition	119
4.1.	Pliage et dépliage	103	12.	Élimination	119
4.2.	Repose-pieds	104	13.	Garantie	120
4.3.	Parties latérales et accoudoirs	105			
4.4.	Freins	106			
4.4.1.	Actionnement du frein de stationnement	106			
4.4.2.	Réglage des freins	107			
4.5.	Hauteur d'assise	108			
4.5.1.	Hauteur des roues motrices	108			
4.5.2.	Hauteur des roues directrices	108			
4.6.	Empattement	109			
4.7.	Axe de roue	109			

## 1. Remarques préliminaires

Cher utilisateur,

Vous avez décidé d'acquérir un fauteuil roulant haut de gamme. Nous vous remercions de votre confiance.

Ce manuel d'utilisation contient toutes les informations nécessaires pour utiliser le fauteuil roulant Pyro Next.

Pyro Next a été conçu pour être utilisé en intérieur comme en extérieur, par des personnes dynamiques ayant besoin d'un fauteuil roulant.

Lisez ce manuel d'utilisation avec attention avant la première utilisation de votre nouveau fauteuil roulant. Ce manuel fait partie intégrante du fauteuil roulant. Il est nécessaire à sa bonne utilisation et applicable en tout temps. Conservez ce manuel d'utilisation à portée de main et donnez-le si vous cédez le fauteuil roulant.

Les travaux de réparation et les opérations de réglage nécessitent une formation technique spécifique et ils doivent donc uniquement être réalisés par des revendeurs spécialisés agréés Bischoff & Bischoff GmbH.

### 1.1. Signes et symboles



Important: désigne des informations particulièrement utiles dans le domaine abordé.



Attention : désigne des consignes de sécurité spécifiques. Il faut respecter les instructions du manuel d'utilisation.

## 2. Consignes de sécurité

### 2.1. Consignes de sécurité générales

Pour éviter les chutes et les situations dangereuses, il est recommandé que vous vous entraîniez d'abord au maniement de votre nouveau fauteuil roulant sur un terrain plat et dégagé. Pour ce faire, la présence d'une personne accompagnante est recommandée.

- La personne accompagnante doit être physiquement et mentalement capable de conduire un fauteuil roulant.
- L'utilisateur et la personne accompagnante ne doivent pas être sous l'emprise d'alcool ou de drogues lorsqu'ils utilisent le fauteuil roulant.
- Avant l'utilisation du fauteuil roulant, veuillez contrôler que toutes les pièces montées sont correctement fixées.
- Ne pas soulever le fauteuil roulant en le tenant par des pièces qui ne sont pas solidement fixées (les accoudoirs ou les repose-pieds).
- S'assurer que les axes des roues motrices sont bien en place dans les logements d'axe. Sinon, cela présenterait un risque de blessures.
- Tenir compte du fait que les transferts d'équilibre (occasionnés par de grands mouvements du torse ou du franchissement d'obstacles par ex.) augmentent le risque de basculement.
- Il faut faire appel à une personne accompagnante pour franchir les obstacles (marches, etc.). Utilisez l'aide au basculement (voir la vue d'ensemble du fauteuil roulant) pour basculer le fauteuil roulant.
- Les escaliers et les obstacles importants doivent seulement être franchis avec l'aide d'au moins deux personnes accompagnantes. Utilisez pour cela les points de levage 1 et 2 (voir point 5.3). Si des dispositifs comme des rampes d'accès, des ascenseurs ou des monte-escaliers sont disponibles, il faut les utiliser.
- Lors de déplacements en pente, il faut prendre en compte que la moindre déclivité entraîne un risque de basculement, quel que soit le réglage de l'axe. Il est recommandé d'utiliser une protection antibasculement.
- Les matériaux du siège sont conformes aux exigences de résistance à l'inflammabilité des normes EN 1021-1 et EN 1021-2. Cependant, si vous fumez, agissez avec toute la prudence nécessaire et ne posez pas de cigarette sur le fauteuil roulant.

- Évitez de heurter les obstacles (marche, angles de bordures de trottoir) sans freiner ou de « sauter » les paliers.
- Évitez de circuler sur un sous-sol accidenté et meuble.
- Il faut serrer les deux freins de stationnement lors de la montée ou de la descente du fauteuil roulant.
- Il faut respecter le code de la route si vous circuler sur la route.
- L'éclairage passif (réflecteurs) de votre fauteuil roulant doit toujours être visibles pour les autres usagers de la route.
- Le fauteuil roulant doit exclusivement servir au transport d'une personne. Le fauteuil roulant ne doit pas être utilisé pour transporter des charges lourdes ou plusieurs personnes.
- Le frein de stationnement ne doit pas être utilisé pour ralentir la marche.
- Lors du freinage pendant un déplacement rapide ou sur de longues pentes en utilisant les mains-courantes, les doigts et la paume des mains s'échauffent. Attention danger de brûlure!
- Pour les trajets en extérieur, nous vous conseillons de porter des gants en cuir. Ceux-ci augmentent la maniabilité et protègent simultanément vos doigts et vos paumes de la saleté et des blessures.
- Tenez compte que les rembourrages placés sous le rayonnement direct du soleil s'échauffent et peuvent provoquer des blessures cutanées en cas de contact. Recouvrez donc ces parties ou protégez votre fauteuil roulant des rayons du soleil.
- N'oubliez pas que le châssis et les parties rembourrées sur fauteuil peuvent se refroidir considérablement en hiver. Si possible, ne laissez pas le fauteuil roulant à l'extérieur en cas de temps froid.
- Lors du transfert entre le fauteuil roulant et un lit, veillez à ce que:
  - Serrez les deux freins de stationnement
  - Replier l'élément latéral du côté de la montée / de la descente vers l'arrière
  - Rabattre les plaques de pied vers le haut (à la montée / la descente), les pivoter vers l'intérieur / l'extérieur, les démonter le cas échéant.

## 2.2. Roues anti-basculement (en option)

Les roues anti-basculement empêchent le fauteuil roulant de basculer en arrière. Tenez compte du fait que les roues anti-basculement limitent la marche du fauteuil roulant sur les terrains accidentés, sur les plateformes et les rampes. Laissez suffisamment d'espace au-dessus, en dessous et sur les côtés du fauteuil.

## 2.3. Circulation routière

Le fauteuil roulant a été conçu pour une utilisation en intérieur et en extérieur. Veillez à circuler sur la voie publique et à respecter les règles du Code de la route.

Ne mettez pas d'autres usagers en péril en conduisant de manière brusque ou en montant sur le trottoir.

## 2.4. Usage prévu

Le fauteuil roulant est exclusivement fabriqué pour augmenter la mobilité et permettre le transport de personnes à mobilité réduite conformément aux indications fournies. L'utilisateur du fauteuil ne doit pas peser plus de 125 kg.

Veillez noter que :

nous sommes seulement en mesure d'assurer la garantie du fauteuil roulant si le produit est utilisé dans les conditions définies et dans le cadre de l'usage prévu.

## 2.5. Indications

Abasie ou infirmité fortement marquée en raison de :

- Paralysies
- Perte de membres
- Dysfonctionnement/déformation des membres
- Contractures
- Lésions des articulations (à un seul bras)
- Autres pathologies

## 2.6. Contrindications

Les fauteuils roulants ne conviennent pas aux personnes :

- ne pouvant pas s'asseoir
- présentant des lésions des articulations aux deux bras
- présentant des distorsions des perceptions
- présentant de graves troubles de l'équilibre
- ayant une vue diminuée ou insuffisante
- présentant de graves troubles cognitifs

## 2.7. Déclaration de conformité

La société Bischoff & Bischoff GmbH, en qualité de fabricant, assume l'entière responsabilité de la conformité du fauteuil roulant Pyro Next aux exigences de la directive 93/42/CEE.

## 2.8. Responsabilité

Nous sommes seulement en mesure d'assurer la garantie du fauteuil roulant s'il est utilisé conformément aux conditions fixées et dans le cadre de l'usage prévu, si les modifications, aménagements, réparations et opérations de maintenance sont uniquement réalisés par des personnes ayant été agréées dans ce but et si le fauteuil roulant est utilisé conformément au manuel d'utilisation.

## 2.9. Durée d'utilisation

La durée de vie moyenne du fauteuil roulant s'élève à 5 ans s'il est utilisé conformément à l'usage prévu et si les consignes de sécurité et les instructions d'entretien et de maintenance sont respectées. Au-delà de cette période, le fauteuil roulant peut continuer à être utilisé s'il est sûr.

### 3. Vue d'ensemble du produit et du contenu de la livraison

#### 3.1. Contrôle de la livraison

Tous les produits de Bischoff & Bischoff GmbH sont systématiquement soumis à un contrôle final dans notre usine, ainsi que marqués du sigle CE.

Le fauteuil roulant est livré dans un carton renforcé, tel que préparé par l'usine. Une fois le fauteuil roulant déballé, si possible, conservez le carton. Il pourra servir à éventuellement entreposer ou renvoyer le produit.

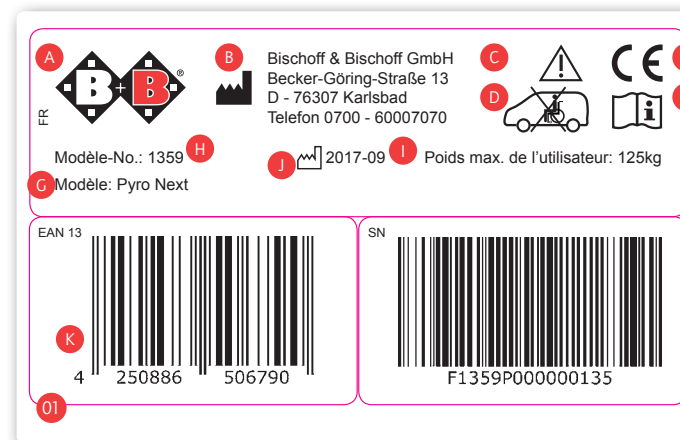
La livraison et la formation à l'utilisation du fauteuil roulant sont en règle générale assurées par un revendeur qualifié spécialisé en matériel médical.

En cas de transport, notamment ferroviaire, il faut vérifier que le transport n'a pas endommagé la marchandise dès la réception du carton et en présence du livreur.

Vérifiez qu'il ne manque rien et que rien n'est endommagé. En cas d'irrégularités ou d'endommagements, contactez notre service clientèle par téléphone au : 00 0800 79 90 79 90.

### 3.2. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique et le numéro de série se situent à l'avant du fauteuil roulant, sous le cadre.



- A Logo du fabricant
- B Coordonnées du fabricant
- C Attention : respectez les consignes d'utilisation
- D Respectez les consignes de sécurité à bord du véhicule
- E Marquage CE
- F Important : respectez les consignes d'utilisation
- G Modèle
- H Numéro du modèle
- I Charge utile maximale
- J Date de fabrication
- K Numéro de série

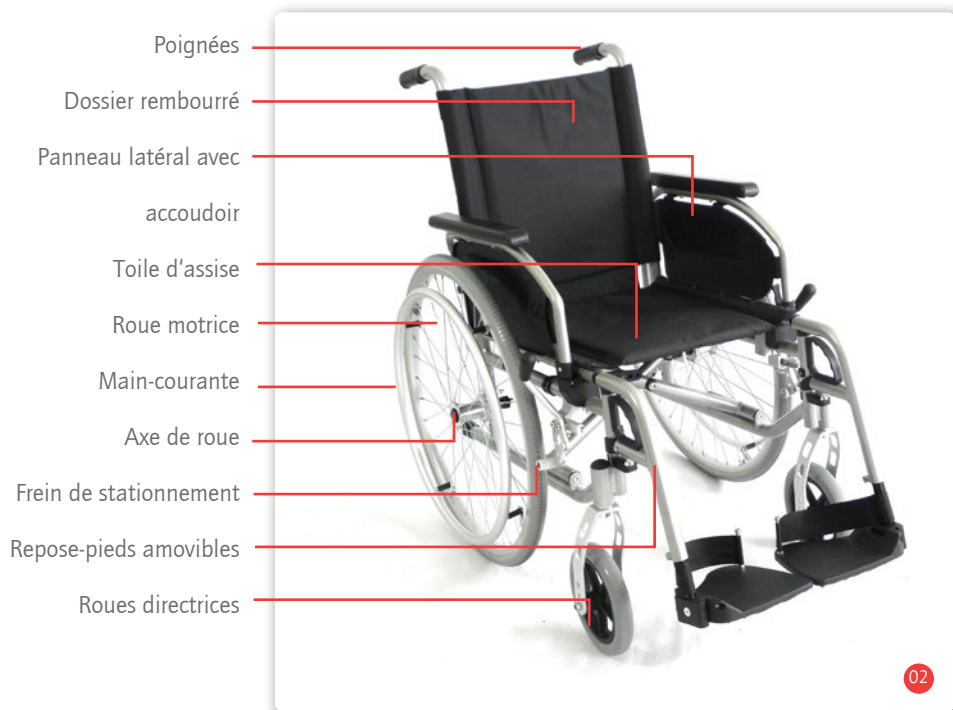


### 3.3. Contenu de la livraison

Une fois la marchandise livrée, vérifiez immédiatement qu'il ne manque rien. Le carton contient le matériel suivant :

- emballage
- fauteuil roulant prémonté
- manuel d'utilisation

### 3.4. Vue d'ensemble du produit



## 4. Montage et adaptations

### 4.1 Pliage et dépliage

#### Livraison

Votre nouveau fauteuil roulant B+B est livré entièrement monté et plié dans son carton d'origine B+B.

Pour éviter tout dommage de transport, les éléments emboîtables sont livrés séparément.


#### Dépliage

Placez votre fauteuil roulant pliable près de vous. Basculez-le vers vous jusqu'à ce qu'une roue motrice soit délestée. Ensuite, écartez sur les tubes du siège et appuyez dessus avec le plat de la main jusqu'à ce que le dispositif de blocage soit enclenché (fig. 03).

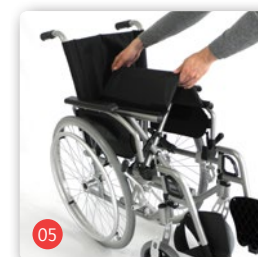
#### Pliage

Placez votre fauteuil roulant pliable près de vous. Rabattez les palettes repose-pied ou le repose-pied (fig. 04) et défaites la fermeture velcro de la toile du dossier, située sous le siège.

Tirez ensuite la toile d'assise vers le haut jusqu'à ce que le fauteuil soit entièrement plié (fig. 05).



Ne mettez pas vos doigts dans le châssis lorsque vous pliez et dépliez le fauteuil roulant, car ils pourraient y être coincés.



## 4.2. Repose-pieds



Pyro Next est équipé de repose-pieds pivotants amovibles sans outillage.

Les palettes reposer-pied peuvent être rabattues sur le côté et être adaptées à la longueur des jambes de leur utilisateur.

### Montage des repose-pieds

- Tenez le reposer-pied par la partie supérieure de façon à ce qu'il soit orienté vers l'extérieur.
- Introduisez les reposer-pieds dans le guide de reposer-pieds du châssis (fig. 7).
- Faites pivoter le reposer-pieds vers l'avant jusqu'à ce que vous entendiez le dispositif de blocage s'enclencher et rabattez le reposer-pieds.



### Rabattement des reposer-pieds

Pour faciliter la montée/descente de votre fauteuil roulant pliable autant que possible, vous pouvez au besoin faire pivoter les reposer-pieds vers l'extérieur ou l'intérieur sans qu'il soit nécessaire de les démonter.

- Relevez les palettes reposer-pied.
- Tirez le dispositif de blocage vers le haut et faites pivoter le reposer-pieds vers l'extérieur (fig. .8).
- Vous pouvez alors faire pivoter les reposer-pieds vers l'extérieur ou vers l'intérieur.
- Le reposer-pieds peut être relevé lorsqu'il est rabattu vers l'extérieur (fig. 09).



Avant d'entreprendre votre trajet, vérifiez que les reposer-pieds sont bien fixés.

### Réglage du reposer-pieds

Les palettes reposer-pied peuvent être réglées afin d'être adaptées à la longueur des jambes de leur utilisateur.

- Pour cela, desserrez la vis à six pans creux (5 mm) du tube intérieur du reposer-pieds et réglez le reposer-pieds à la longueur de votre choix (fig. 10).
- Une fois le réglage effectué, resserrez les vis.



Il ne faut en aucun cas monter sur les palettes reposer-pied en se levant du fauteuil ou en s'y asseyant.

## 4.3. Panneau latéral et accoudoir

Les panneaux latéraux déployables sont également munis d'accoudoirs pouvant être montés dans trois positions différentes : courte, normale ou longue.

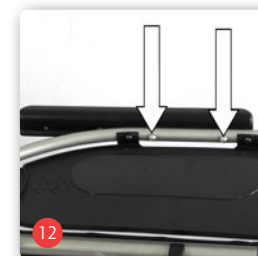
### Déploiement des panneaux latéraux

- Appuyez sur le levier tout en déployant le panneau latéral (fig. 11).
- Pour fixer le panneau latéral, déployez-le vers l'avant et exercez une légère pression sur l'accoudoir jusqu'à ce qu'il s'enclenche.



### Positionnement des accoudoirs

- Desserrez les vis à 6 pans creux (4 mm) situées sous les accoudoirs (fig. 12).
- Mettez l'accoudoir dans la position souhaitée (courte, normale ou longue) et resserrez les vis.



## 4.4. Freins

Pyro Next est équipé de freins de stationnement fabriqués en série pouvant être actionnés par l'utilisateur du fauteuil roulant.

### 4.4.1. Actionnement du frein de stationnement



Le frein de stationnement doit uniquement servir au stationnement du fauteuil. Il n'a pas été conçu pour freiner lorsque le fauteuil est en marche. Pour cela, utilisez les mains-courantes situées sur les roues motrices. Lorsque vous freinez, placez vos mains le plus haut possible sur les mains-courantes et suivez le mouvement de la roue (fig. 13). Les mains-courantes glissent tout d'abord entre les mains. Adaptez votre pression de freinage, quelle que soit la résistance que vous exercez sur les mains-courantes, et dosez-la ainsi jusqu'à l'arrêt complet du fauteuil.



Une fois le fauteuil roulant ainsi arrêté, actionnez les deux freins sur pneu en appuyant sur le levier de frein. Le fauteuil roulant est alors arrêté en toute sécurité (fig. 14).

Tirez de nouveau le levier vers vous pour desserrer le frein (fig. 15).

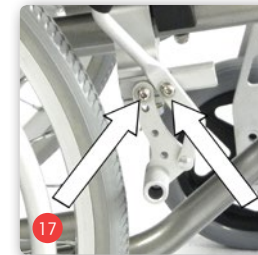


Le frein de stationnement agit seulement sur une roue motrice.

### 4.4.2 Réglage des freins

Si vous remarquez que le freinage est insuffisant ou irrégulier, procédez comme suit :

- Veillez à ce que la pression pneumatique des bandages pneumatiques des roues motrices soit toujours la même afin que votre fauteuil se déplace de manière rectiligne.
- Contrôlez la profondeur des sculptures des pneus. Contrôlez par la même occasion que l'usure est régulière. Si cela n'est pas le cas ou si les sculptures des pneus ne sont pas visibles, le pneu doit être changé. Vous pouvez remplacer le pneu vous-même si vous disposez des connaissances techniques suffisantes. Si vous ne vous en sentez pas capable, votre revendeur spécialisé vous aidera.
- Maintenant, contrôlez le réglage du frein. Il doit être réglé de sorte que l'écartement entre la surface de roulement de la roue et le boulon de frein s'élève à 8-10 mm quand le frein est ouvert (fig. 16). Le boulon de frein doit être horizontal, donc parallèle au sol.
- Pour régler l'écartement, desserrez les deux vis à six pans creux situées sur le support de frein (fig. 17).
- Puis déplacez le système de freinage le long du support pour le placer dans la position correcte.
- Resserrez les deux vis à six pans creux.
- Assurez-vous que le frein s'enclenche totalement et ne rebondit pas en arrière lors de l'actionnement du levier.
- Une fois l'opération de réglage terminée, resserrez les vis et faites un essai de freinage.



Le réglage des freins doit être effectué par des techniciens qualifiés. Si vous avez suffisamment d'expérience, vous pouvez cependant réaliser cette tâche vous-même. Gardez toutefois en tête que des freins mal réglés peuvent mettre des vies en danger.

### 4.5. Hauteur du siège

Quelques étapes suffisent à régler la hauteur du siège afin qu'elle corresponde à vos besoins. Les roues motrices et les roues directrices doivent se trouver dans la même position (HAUT – MILIEU – BAS).

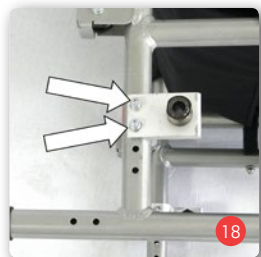
#### 4.5.1. Hauteur des roues motrices

- Retirez les roues motrices (fig. 22).
- Desserrez les vis sur l'adaptateur (six pans creux de 5 mm et clé à œil SW 10) et dévissez-les complètement (fig. 18).
- Positionnez l'adaptateur à la hauteur d'assise souhaitée (fig. 19). Adaptateur HAUT signifie hauteur d'assise minimale. Adaptateur BAS signifie hauteur d'assise maximale.
- Remettez les vis dans l'adaptateur et resserrez-les.

#### 4.5.2. Hauteur des roues directrices

Une fois les roues motrices réglées, il faut ensuite mettre les roues directrices dans la même position.

- Desserrez l'axe (vis à six pans creux de 5 mm et clé à œil SW 10) et dévissez-le complètement (fig. 20).
- Placez les roues directrices dans une position identique comme vous l'avez fait pour les roues motrices.
- Remettez l'axe dans la fourche directrice et resserrez-le.



### 4.6. Empattement

Pyro Next dispose d'un empattement court fabriqué en série. Allonger l'empattement permet de renforcer la stabilité et la fermeté du fauteuil roulant.

- Retirez les roues motrices (fig. 22).
- Desserrez les vis sur l'adaptateur (six pans creux de 5 mm et clé à œil SW 10) et dévissez-les complètement (fig. 18).
- Positionnez l'adaptateur comme indiqué sur fig. 21, le cas échéant en adaptant la hauteur d'assise.
- Remettez les vis dans l'adaptateur et resserrez-les.

**!** En cas de modification de l'empattement, il est ensuite impératif de régler le frein à genouillère.

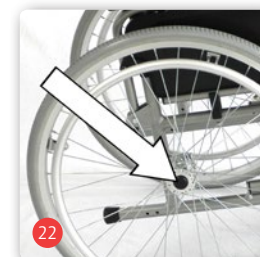


### 4.7. Axe de roue

Pyro Next dispose d'axes de roue fabriqués en série. Les axes de roue sont faciles à monter et à démonter des roues.

- Exercez une pression sur le bouton de blocage de l'axe de roue avec votre pouce et retirez la roue (fig. 22).
- Pour remonter la roue, il vous suffit de la replacer dans son logement. Pour ce faire, il faut également enfoncer le bouton de blocage.

**!** Lorsque vous remontez les roues motrices, veillez à ce que l'axe de roue soit enfoncé jusqu'à la butée. Une fois la roue remise en place, vérifiez qu'elle est bien placée en la tirant vers vous sans actionner le bouton de blocage de l'axe.



## 5. Utilisation

### 5.1. Montée et descente latérales

- Placez le fauteuil roulant et le siège que vous occupez ou que vous allez occuper aussi proche l'un de l'autre que possible.
- Si vous souhaitez quitter un autre fauteuil roulant ou un siège spécifique, sécurisez-le en actionnant le frein de stationnement.
- Actionnez le levier de frein pour maintenir Pyro Next à l'arrêt et éviter tout déplacement intempestif.
- Rabattez l'accoudoir vers l'arrière.
- Rabattez les palettes repose-pied ou rabattez les repose-pieds sur le côté.
- Glissez alors latéralement sur l'autre siège.
- Veillez à vous asseoir aussi profondément que possible dans le siège.
- Remplacez ensuite les repose-pieds dans leur position initiale et redéployez les panneaux latéraux.



Ne pas monter sur les palettes repose-pied.  
Risque de basculement !

### 5.2. Montée et descente par l'avant

- Relevez les palettes repose-pied ou rabattez les repose-pieds sur le côté.
- Placez Pyro Next et le siège que vous occupez ou que vous allez occuper aussi proche l'un de l'autre que possible et serrez les freins de Pyro Next
- Si vous souhaitez quitter un autre fauteuil roulant ou un siège spécifique, sécurisez-le en actionnant le frein de stationnement.
- Glissez alors sur la surface d'assise en effectuant une rotation.
- Remplacez ensuite les repose-pieds dans leur position initiale et rabattez les palettes repose-pied.



Ne pas monter sur les palettes repose-pied.  
Risque de basculement !



### 5.3. Franchir les escaliers et les marches hautes



Il faut que deux personnes accompagnantes vous aident si des obstacles se présentent ou si un escalier comporte plus de trois marches.



- Ces personnes doivent uniquement saisir les éléments du châssis solidement fixés. Utilisez pour cela les points de levage indiqués dans la figure 23.
- Pour monter un escalier, la personne de derrière doit soulever le fauteuil roulant au-dessus de la marche à l'aide des poignées fixes.
- La personne en contrebas doit saisir les tubes du châssis avant et maintenir la position. Ainsi, elle appuie les roues arrière du fauteuil roulant contre les marches.
- À la descente, la personne en contrebas doit freiner tout en appuyant le fauteuil roulant contre les marches. La personne située au-dessus doit tenir le fauteuil roulant par les poignées, le retenir et le maintenir dans la bonne position. Le fauteuil roulant doit descendre marche par marche.



Le châssis et les poignées coulissantes sont les seuls points d'appui utilisables pour transporter le fauteuil roulant. Les accoudoirs ne doivent en aucun cas être utilisés pour soulever le fauteuil roulant.

### 5.4. Circulation

Asseyez-vous dans votre fauteuil roulant B+B. Veillez à vous asseoir aussi profondément que possible.

Pour vous déplacer, utilisez les mains-courantes situées sur les roues motrices. Positionnez vos mains et vos pouces sur les mains-courantes et maintenez votre index fermé (fig. 24). Restez dans cette position et poussez le fauteuil roulant avec l'aide de vos deux bras de manière régulière.

Pour tourner à droite, maintenez la main-courante droite dans votre main et poussez uniquement la main-courante gauche. Pour tourner à gauche, faites la démarche inverse.

Pour pivoter sur place, poussez les mains-courantes l'une vers l'autre en exerçant une pression avec les deux mains simultanément.

Pour freiner, réduisez la vitesse des mains-courantes à l'aide de vos mains (voir paragraphe 4.7 Freins).

Effectuez les premiers essais avec prudence, jusqu'à ce que vous vous soyez familiarisé avec la tenue de route du fauteuil roulant.

Les fauteuils roulants n'ont qu'une résistance limitée au basculement et au dérapage. Ainsi, faites preuve de la plus grande prudence lorsque vous freinez, avancez ou tournez en pente ou en descente. Se pencher exagérément en dehors du fauteuil roulant augmente également le risque de basculement.

Pour franchir les obstacles plus facilement, la personne accompagnante doit faire basculer le fauteuil roulant.

### 5.5. Aide au basculement

L'aide au basculement peut être utilisée afin que la personne accompagnante franchisse les obstacles comme les bordures de trottoir plus facilement. Pour ce faire, tenez le fauteuil roulant fermement par les poignées, avec les deux mains. Puis, appuyez avec un pied sur l'une des aides au basculement (fig. 25) et poussez simultanément vers le bas avec les mains.



## 6. Caractéristiques techniques

### Dimensions et poids

Longueur totale avec/sans repose-pieds (cm) :	103/83
Largeur (cm) :	Largeur d'assise + 20cm
Hauteur (cm) :	95
plié (l x H x L) (cm) :	35 x 95 x 103
Hauteur poignée (cm) :	94
Longueur sous les cuisses (cm) :	40-48
Angle du repose-pied (degrés) :	5
Angle de genoux (degrés) :	105
Poids à vide (kg) :	13,4 (largeur latérale 40 cm)
Charge maximale (kg) :	125
Angle d'assise (degrés) :	3
Largeur d'assise (cm) :	40/43/46/49
Profondeur d'assise (cm) :	42,5
Hauteur d'assise à l'avant (cm) :	47/49/51
Hauteur d'assise à l'arrière (cm) :	44/46/49
Angle du dossier (degrés) :	7 (avec le dossier incliné)
Hauteur du dossier (cm) :	43
Hauteur de l'accoudoir (cm) :	22
Longueur de l'accoudoir (cm) :	32
Largeur de l'accoudoir (cm) :	4

### Pneus

Roues motrices (pouces) :	24x1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Roues directrices (pouces) :	8x1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Angle de carrossage (degrés) :	0

### Équipements

Châssis :	Aluminium
Rembourrage du siège et du dossier :	Nylon
Poignées/accoudoirs :	PVC/PU

## 7. Transport

### 7.1. Transport du fauteuil roulant

Il faut démonter toutes les parties amovibles du fauteuil roulant (repose-pieds, roues motrices, accoudoirs, accessoires rabattables) et plier le fauteuil afin qu'il soit plus facile à transporter.

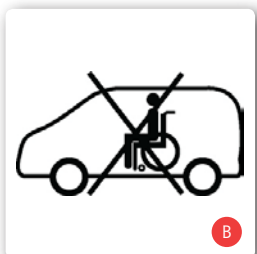
### 7.2. Siège pour TPMR



adapté aux véhicules TPMR

Votre fauteuil roulant est muni d'un autocollant CE, qu'il soit autorisé comme siège dans un véhicule de transport pour les personnes à mobilité réduite (véhicule TPMR) ou non :

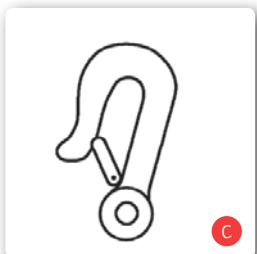
Tous les produits B+B sont testés comme étant destinés à servir de sièges dans des véhicules conformément à la norme ISO 7176-19. C'est la société AMF-Bruns qui réalise ces tests conformément à la norme ISO 7176-19. Le bon montage du système de sécurité est une condition sine qua non au transport sécurisé des produits dans un véhicule TPMR et il constitue la base de la certification.



Scotter inadapté aux véhicules TPMR

Les systèmes de sécurité de la société AMF-Bruns préparent des nœuds puissants destinés à attacher les produits dans le véhicule TPMR. Les produits peuvent uniquement être attachés dans le véhicule TPMR au niveau de ces points d'attache afin d'être maintenus.

Si cela est possible, utilisez un siège auto permanent et sa ceinture de sécurité pour attacher le fauteuil roulant.



La personne responsable du transport du fauteuil roulant doit connaître les dispositions en vigueur en matière de transport et être familière avec l'utilisation d'un véhicule TPMR et d'un système de sécurité. Il faut avoir recours à un système de sécurité comprenant 4 points d'attache au véhicule pour que le fauteuil roulant soit maintenu en toute sécurité.

Pour toute question concernant la sécurité de nos produits dans les véhicules TPMR, adressez-vous au service client de Bischoff & Bischoff GmbH.

## 8. Instruction de nettoyage pour l'utilisateur

### 8.1. Nettoyage et désinfection

- Nettoyez les éléments du châssis du fauteuil roulant avec un chiffon humide. En cas de salissures tenaces, utilisez un produit de nettoyage doux.
- Les roues peuvent être nettoyées avec une brosse humide en fibre synthétique (ne pas utiliser de brosse métallique).
- Vous pouvez également nettoyer les poignées, les accoudoirs, le siège et le dossier. Pour cela, utilisez un produit nettoyant doux. Pour procéder à une désinfection, ajoutez un produit désinfectant du commerce à l'eau de nettoyage afin d'éliminer efficacement les germes et les bactéries.



La liste des produits désinfectants autorisés par le Robert-Koch-Institut est disponible sur [www.rki.de](http://www.rki.de)

## 8.2. Contrôle du fauteuil par l'utilisateur

### 8.2.1. Contrôle des freins

Vérifiez que le système de freinage fonctionne correctement avant chaque départ.

Le fauteuil roulant ne doit pas bouger quand les freins sont actionnés.

Quand ils sont relâchés, il doit être facile à diriger, rouler en ligne droite et ne faire aucun bruit de frottement.

Si le freinage vous paraît anormal, informez-en immédiatement votre revendeur spécialisé et arrêtez d'utiliser votre fauteuil roulant.



### 8.2.2. Contrôle des pneus

Vérifiez que les pneus sont en bon état et contrôlez leur pression avant chaque départ.

## 9. Instructions de maintenance pour les revendeurs spécialisés

Nous vous recommandons de faire inspecter votre fauteuil roulant au moins une fois par an par l'intermédiaire de votre revendeur spécialisé.

En cas d'anomalie ou de dysfonctionnement, déposez immédiatement votre fauteuil roulant chez votre revendeur spécialisé afin que les réparations nécessaires soient effectuées.

Le revendeur spécialisé met les informations et documents nécessaires aux réparations à votre disposition sur demande. Le revendeur spécialisé propose un programme de formation.

Pour toute question, le service clientèle B+B se tient à votre disposition au 00 0800 79 90 79 90.



Votre fauteuil roulant doit passer un contrôle technique aux intervalles indiqués au plan de maintenance afin de s'assurer qu'il reste en bon état.

## 10. Cession du fauteuil roulant

Le fauteuil roulant est conçu de manière telle à pouvoir être cédé. Il doit être entretenu, nettoyé et désinfecté par un revendeur spécialisé avant d'être cédé à un autre utilisateur. Si vous cédez votre fauteuil roulant, pensez à remettre ce manuel d'utilisation et les coordonnées de votre revendeur spécialisé à son nouvel utilisateur.

## 11. Entreposage et expédition

Si le fauteuil roulant doit être entreposé ou expédié, tous les éléments emboîtables et non fixés, hormis les roues motrices, doivent être retirés et emballés dans des cartons adaptés séparés. Les éléments emballés séparément peuvent ensuite être placés dans un carton plus grand. Il est recommandé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker dans ce but, de sorte qu'il soit disponible en cas de besoin. Ainsi votre fauteuil roulant sera protégé de façon optimale des agressions extérieures durant son stockage ou son transport.

## 12. Élimination

Adressez-vous à votre revendeur spécialisé quand vous n'utiliserez plus votre fauteuil roulant et qu'il devra être éliminé.



Si vous voulez vous charger de cette mission, renseignez-vous auprès de la déchetterie la plus proche afin de connaître la gestion des déchets mise en place dans votre commune de résidence.

### 13. Garantie

La garantie couvre tous les vices du fauteuil roulant qui peuvent être imputés, preuve à l'appui, à un défaut de matériau ou de fabrication. En cas de réclamation, le certificat de garantie dûment rempli doit être présenté.



De manière générale, le non-respect du manuel d'utilisation, les opérations de maintenance inappropriées, les modifications techniques et l'ajout d'éléments sans l'accord de Bischoff & Bischoff GmbH annulent la garantie et déchargent Bischoff & Bischoff GmbH de la responsabilité du fait des produits.

Nos produits sont garantis 2 ans.

Nous proposons une garantie de 1 an pour les pièces de rechange et les réparations.

Respectez les instructions d'entretien et de maintenance et les indications relatives à la garantie de B+B remis par votre revendeur spécialisé.

### Certificat de garantie

(consultez nos conditions générales de vente)

**Produit : Pyro Next**

Numéro de série\*

\* (à compléter par le revendeur)

**Revendeur :**

**Date et tampon**

\*la plaque signalétique se situe sur le cadre latéral du fauteuil.

#### **Mise en garde :**

Malgré tout le soin apporté à nos recherches et au traitement des contenus, des informations erronées peuvent s'être glissées dans nos instructions de service. Vous trouverez la dernière version des instructions de service dans la zone de téléchargement de notre site

**Internet : [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)**

**Notizen | Notes | Notas | Notes**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### **Bischoff & Bischoff GmbH**

Becker-Göring-Straße 13  
D-76307 Karlsbad  
[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

### **MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.**

P.I. Can Mascaró  
C/Ponent, Nave 1-A  
E-08756 La Palma de Cervelló  
[www.bbiberia.es](http://www.bbiberia.es)

### **B+B France S.A.R.L.**

Centre d'affaires Parc Lumière  
46 avenue des Frères Lumière  
F-78190 Trappes  
[www.b-bfrance.fr](http://www.b-bfrance.fr)



ISO 13485  
BUREAU VERITAS  
Certification

